Weine

Or 20.

esveranrKurver-Theater ereine so das

Badeblatt' hrlich darüber. er 15 Pfg.

er Wochenneu angenden 50 Pfg. einschl, Amtsahr Mk. 9,—, r Mk. 3,—, für L50 für Selbstus Mk. 11.40,

rti, Alexander, ebwerfstammer-Rechtsanwalt. d, Raufmann. rnft, Brofeffor, Frau Marie, Dr. Frejenius, an.-Rat, praft. Born, Emil. Born, Emil. eister. Dr. Anis Arnold, Geb giftratsfefretar, afob, Monteur. cerin. Hansohn,

ia, Schneiberin. Arbeiterfefretar. Gefcaftaführer. nft, Raufmann. afteur. Witte, achee. Dengel, achee. Dengel, Bolter, Johann, lghäufer, Abolf, rtl, Schriftleiter. Babiverfahren nach Befannte Ginfpruch er-

ann. Rumpf

habtverorbneten. cwaltung&ftreit. jum Erfage für berordnetenbergangener rechte.

Dr. Degenharbt.

ten.

line geb. Trapp ren fortwährend nipruch, obwohl b erwerbsfähig noch Fehlenbe ei ihr wohnenbe 1 Rind hat, ift rlegt fich liebes Boripiegelungen eranlaffen. auptjächlich Gerecht namhafte in Alfohol um olt, zuleht am eurteilt worben. vardig noch be-bie Ausfunfts-1, Bimmer 21, unden mündlich

gewünschte Ausnu Bucht- und Regierungsbegirf befindet fich in

Biesbaben.

Wiesbadener Bade-Blatt

- Kur- und Fremdenliste. ——

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt): Für das Jahr Mk. 9.-, für das Vierteljahr Nk. 5.-, für einen Monat Mk. 1.50 für Selbstabholer, frei Haus Mk. 11.40, Mt. 3.69, Mk. 1.80. Einzelne Nummern der Hauptliste 50 Pfg. Tägliche Nummern 15 Pfg.

= Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690. =



Organ der Stadtverwaltung mit der Frei-Beilage (für die Stadtausgabe)

"Amtsblatt der Stadt Wiesbaden",

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt: Die 6 mal gesp. Petitzeile neben der Wochen-Hauptliste, unter und neben dem Wochenspeogramm 73 Pfg. Die 3mal gesp. Reklamereile nech dem Tagesprogramm Mk. 3.—. Elnmalige Aufträge unterliegen einem bezonderen Tarif. Bei Wiederholung wird Rabatt bewilligt. — Anzeigen müssen bis 10 Uhr wormittagt bei der Geschäftsleitung eingeliefert werden. Für Aufnahme an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen.

Nr. 309.

Mittwoch, 5. November 1919.

53. Jahrgang.

Die frangofifche Befahungebeborbe ichreibt une:

Gemag einer Enticheibung bom 30. Oftober 1919 bes Maricalls, Oberbefehlohaber ber Alliierten Armeen, ift Derr Glaffing, Oberburgermeifter von Wiesbaben, feines Amtes enthoben worben und aus bem von ten Allierten Armeen befehten Gebiete aus-

Diefer Beamte, bessen schlechte Berwaltung und Unvorsichtigfeit biel gur schlimmen Lage betreffs ber Roblenversorgung ber Stadt Biesbaden beitrug, bat außerbem noch bas schwere Unrecht begangen, die frangofischen Beborben von einem Justande, ber die Tätigfeit ber hiefigen Dienstzweige und die öffentliche Or nung hatte gefährben tonnen, erft spat in Kenntnis zu feben.

Kunstnachrichten aus Wiesbaden.

1. Von Wiesbadener Künstlern. Man schreibt uns aus Mainz: Frau Hans-Zöpfel, die von ihrem früheren Auftreten im Theater und in Konzerten in bestem Andenken steht, gastierte als "Cho-Cho" in Puccini "Madame Butterfly" im Stadttheater. Das nahezu ausverkaufte Haus feierte die Künstlerin wiederholt durch stürmischen Beifall.

Musikalische Morgenunterhaltung. Die Quartettvereinigung der Herren Budi, Biehn (Violine), Lemberger (Viola) und Merten (Violoncello) veranstaltet Sonntag Vormittag 111/2 Uhr in der Aula des Lyzeums I am Schlossplatz eine Matinee. Als Mitwirkender wurde der Tenorist unseres Landestheaters Fredy Busch gewonnen. Freunden guter Musik, insbesondere Kammermusik, ist dabei Gelegenheit geboten, zum ersten Male ein Streichquartett unseres so hochgeschätzten einheimischen Komponisten, des bekannten Orgelmeisters der Lutherkirche Herm Fritz Zech zu hören. Ausserdem weist das Programm noch eines der besten Quartette von W. A. Mozart auf. Herr Busch wird Lieder von R. Strauss und eine Arie aus einer Mozartschen Oper zum Vortrag bringen. Bedeutende Werke von Volkmann, Brahms, Reger usw. kommen in folgenden Matineen zum Vortrag.

Das Neueste aus Wiesbaden.

- Autoverkehr Wiesbaden-Frankfurt. Wie Wir erfahren, wird die Autoverkehrsgesellschaft mit ihren grossen Wagen in der Zeit vom 5. bis 15. November, während der Einstellung des Eisenbahnverkehrs, den Verkehr mit Frankfurt vermitteln. Da in der nächsten Zeit ein zweites Auto für die

Gesellschaft zur Ablieferung gelangt, sollen täglich zwei Fahrten bei genügender Beteiligung stattfinden. Die Autos sind bekanntlich bequem eingerichtet und werden geheizt sein. Die Fahrtdauer dürfte anderthalb Stunden dauern.

- Einstellung des Personenverkehrs. Verordnung betreffend die Einstellung des Personenverkehrs auf den Eisenbahnen vom 31. Oktober: Auf Grund der die wirtschaftliche Demobilmachung betreffenden Befugnisse wird nach Massgabe des Erlasses, betr. die Auflösung des Reichsministeriums für wirtschaftliche Demobilmachung vom 26. April 1919 (R. G. Bl. S. 38), mit Rücksicht auf die Transportnot und die Verbesserung der Kartoffel- und Kohlenversorgung in Übereinstimmung mit den Eisenbahnverwaltungen der Länder angeordnet, was folgt: 1. In der Zeit vom 5. bis 15. Nov. einschl ist auf sämtlichen, im öffentlichen Verkehr stehenden vollspurigen Haupt- und Nebeneisenbahnen der gesamte Personenzugverkehr einzustellen. Ausnahmen sind nur zulässig zugunsten des unbedingt notwendigen Arbeiterverkehrs und des Vorortverkehrs der Großstädte. 2. Nach dem 15. Nov. dürfen auf den zu 1 bezeichneten Bahnen bis auf weiteres für den Personenverkehr nur die im Interesse der Erhaltung des Wirtschaftslebens unbedingt notwendigen Züge

Hochschulvorlesungen. Vom 27.-30. Oktober fanden hier «Hochschulvorlesungen« statt, welche -1913 gegründet - durch den Krieg unterbrochen waren. Es sprachen die Proff. Stein und Ziehen-Frankfurt a. M., Oncken-Heidelberg, Titius-Göttingen. Der Wiederaufbau war das Leitmotiv der Vorträge. Aus dem gewaltigen Widerhall, den sie bei den Zuhörern (viele Hunderte) und in der Presse fanden, sprach das grosse Verlangen nach innerlichster Auffrischung und das tiefe Bedürfnis, deutsche Gesinnung und Kultur als unwandelbaren geistigen Besitz sich zu erhalten. Dr. Laquer und Pfarrer

Beckmann leiteten die Abende. Fussball. Infolge Einstellung des Zugverkehrs mussien am Sonntag alle Verbandsspiele des Sportvereins Wiesbaden ausfallen, da dem Gegner die Möglichkeit fehlte, anzutreten. Es wird erstrebt werden, die Verbandsspiele mit den Gegnern, die auf den Eisenbahnverkehr nicht angewiesen sind, auszutragen bzw. eine dahingehende Änderung der festgesetzten Termine zu erreichen. Näheres erfolgt an dieser Stelle,

Rhein- und Taunusklub. Die 9. Hauptwanderung nach dem Kammerforst nahm trotz ungünstiger Witterung bei grosser Beteiligung einen guten Verlauf. Mit dieser Wanderung hatte der verdienstvolle 1. Vorsitzende des Rhein- und Taunusklubs, Herr Gustav Vietor-Wiesbaden, 150 Wanderungen hintereinander zurückgelegt. Gewiss eine anerkennenswerte touristische Leistung. - Kellerskopf. Die Wirtschaft und die Turmanlage auf dem Kellerskopf sind während der Wintermonate nur Samstags nachmittags und Sonntags geöffnet. - Die 10. Hauptwanderung mit dem Endziel Oppenheim findet am Sonntag statt. Dieselbe muss infolge der inzwischen erfolgten Einstellung des Zugverkehrs eine Änderung erfahren und wird nunmehr wie folgt ausgeführt: ab Wiesbaden Hauptbahnhof mit der elektrischen Strassenbahn vormittags 7 Uhr, Kastel an 7.25 Uhr. Hier Beginn der Fusswanderung nach Mainz Hauptbalınhof und Zahlbach (Besichtigung der römischen Wasserleitung) und über Bretzenheim nach Hechtsheim, an 9.30 Uhr. Rast in der Turnhalle des Turnvereins bis 11 Uhr. Alsdann über Gaubischofsheim nach Bodenheim, Ankunft 1 Uhr, Mittagsrast bis 3.30 Uhr. (Bohnensuppe Teller 60 Pfg. Anmeldung an den bekannten Stellen.) Über Laubenheim-Weisenau wird nach Kastel gewandert, wo in der Brauerei Diehl die Schlussrast stattfindet. Rückfahrt mit der Elektrischen ab Brückenkopf Kastel 8.30 Uhr, Wiesbaden an 9 Uhr. Marschzeit etwa 6 Stunden. Führer die Herren Wagner und W. Dörr. Pass nicht vergessen. Verpflegung mitbringen. Die Wanderung ist genehmigt. Anmeldung zur Beteiligung an der Wanderung bis spätestens Samstag abend 5 Uhr an den bekannten Stellen, woselbst auch der Wanderplan mit den beiden anhängenden Fahrkarten für die Elektrischen — Hin- und Rückfahrt nach Kastel bzw. Wiesbaden — ausgegeben werden,

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

- Vom Beruf des Redakteurs, Karl Bücher, der bekannte Gelehrte, der viele Jahre dem Redaktionsstabe der «Frankfurter Zeitung» angehört hat, sagt über den Beruf des Redakteurs in seinen jetzt erschienenen «Lebenserinnerungen»: «Natürlich will der Beruf gelernt sein und das Wichtigste aus ihm lässt sich überhaupt nicht in bestimmte Regeln

Die verdrehte Welt.

Plauderei von Alfred Mello.

(Nachdruck verboten.)

Nichts in der Welt ist gleich. Kein Blatt am Baume hat die gleiche Form wie eines von den vielen anderen Blättern desselben Baumes. Kein Steinchen ähnelt genau den hunderttausend anderen Steinchen in einer Kiesoder Sandgrube und so wie die Natur keinen Halm auf dem Felde dem anderen gleich geschaffen hat, so gleicht kein menschliches Wesen in seinem Körperbau oder in Beinem Charakter vollständig dem anderen.

Genau so verhält es sich mit den Sitten und Gebräuchen der Völker.

Was in dem einen Lande als schön gilt, wird in dem anderen für unschön gehalten. Was hier als vornehm betrachtet wird, gilt anderswo als anstössig oder unlein. Nehmen wir z. B. die Sitte des Küssens in den verschiedenen Ländern an, wie grundverschieden dieses Zeichen der Liebe und Zärtlichkeit ausgeübt wird. In Europa küsst man sich auf den Mund. Die Eskimos reiben ihre Nasenspitzen aneinander und wollen damit das Gleiche bedeuten. Oder: in Europa trägt die Damen-Welt als Schmuck Armspangen und Halsketten. Die afrikanischen Schönen schmücken sich die Fussgelenke mit so vielen Spangen, dass ihnen dadurch das Gehen erschwert wird. Je mehr sie solcher Fußspangen trägt, für um so vornehmeren Standes gilt die schwarze Weiblichkeit. Auch halten es wilde Völkerstämme für schön, die Gesichtszüge durch allerhand grellfarbige

Malereien zu entstellen, während ein wohlgepflegtes und sauberes Gesicht in Europa für jedermann selbstver-

Der Europäer ist auf seine weisse Hautfarbe stoiz; der Afrikaner, der Inder usw. auf seine mehr oder weniger braungefärbte Haut. Der Weisse empfindet zumeist den Geruch eines Negers als unangenehm. Der Japaner und der Chinese erklären wiederum, dass die weisse Rasse einen entsetzlichen Geruch an sich hat.

Während in Deutschland schwarz als die Farbe der Trauer gilt, legt man in anderen Ländern weisse Gewänder zum Zeichen der Trauer an. In öffentlichen Lokalen, in Kaffee- und Gasthäusern, im Theater, nimmt der Deutsche stets den Hut ab. In der Pariser Grossen Oper würde das als nicht vornehm gelten. Dort behält jeder Herr bis zum Beginn der Vorstellung den Zylinderhut auf dem Kopfe.

Die Tanzlustbarkeiten der zivilisierten Völker bestehen meist in Rundtänzen. Bei den wilden Völkerstämmen kennt man statt des Tanzens nur ein Hüpfen, Springen und Gliederverrenken.

Weisse Fingernägel sind bei uns für eine wohlgepflegte Hand unerlässlich. Im Orient liebt man rosagefärbte Fingernägel.

In Deutschland ist es die Pflicht, dass der Herr die Dame zuerst grüsst. Dagegen ist es in Amerika gerade umgekehrt. Dort grüsst die Dame zuerst, aber natürlich nur denjenigen Herrn, den sie ihres Grusses für würdig

Wenn man in Spanien jemanden mit der Hand heranwinkt, so bedeutet das einen Abschiedsgruss, während man in Tibet statt einer ehrerbietigen Verbeugung vor einem Fremden diesem als Zeichen der Hochachtung und des Grusses so weit als nur möglich seine Zunge zeigt.

Die verdrehtesten Anschauungen zeigen uns die Tischgebräuche der verschiedenen Völker. Wir essen mit Messer und Gabel, der Chinese und der Japaner mit Stäbchen, und der Neger bedient sich beim Essen von Fleischstücken seiner Finger. In China betrachtet man Regenwürmer oder Rattenfleisch als Leckerbissen. Wein zu trinken, erhöht bei uns die Tafelfreuden. In der Türkei ist der Wein den Mohammedanern verboten. Der Orientale kauert sich zu seiner Mahlzeit auf den Fussboden nieder, wie es vielfach auch afrikanische Völker tun, die auch Erde als Leckerbissen geniessen. Wenn man bei uns das Essen beendet hat, so legt man Messer und Gabel über den Teller. Das bedeutet in Spanien, dass man weitere Speisen angeboten wünscht. In Schlesien, bei der Landbevölkerung, wird die ausgeleerte Kaffeetasse umgestülpt, wenn man nicht weiter Kaffee trinken will. Ebenso wie wir nur gebratenes oder gekochtes Fleisch geniessen können, erklärt der Japaner den Genuss roher Fische für besonders wohlschmeckend. Ein bequemes Bett ist dem Europäer zur Nachtruhe unentbehrlich. Der Japaner schläft aber genau so vortrefflich auf einer auf dem Fussboden liegenden Matte und benutzt als Kopfkissen einen viereckigen Holzbock.

Der Volksmund sagt: "Andere Länder - andere Sitten". Und so kann ein jeder nicht verstehen, wie man diese seiner Meinung nach verdrehten Angewohnheiten beibehalten kann.



SPEDITION - MÖBELTRANSPORT - LAGERUNG Schiffahrt - Autolastbetrieb - Inkasso - Versicherung



Terrassen-Restaurant

Schöne geräumige Zimmer Vorzügliche Küche :-: Gute Weine Wilhelmstrasse 1 Die heissen Bäder sind von morgens 7 Uhr bis abends 6 Uhr geöffnet.

Fremdenheim Hau Humboldt

J. Forst Frankfurterstrasse 22

Schreibmaschinen-Muller

Wiesbaden, Bertramstr. 20.

Tel 4851.

BADHAUS

Fernruf 3172.

KURHAUS WIESBADEN

Freitag, den 7. November 1919, abends 61/, Uhr im grossen Saale:

III. Cyklus-Konzeri

Leitung: Herr Carl Schuricht

Solistin:

Fran Frieda Kwast-Hodapp Kammervirtuosin (Klavier).

> Orchester: Städtisches Kurorchester.

> > Vortragsfolge:

- 1. Johannes Brahms: Konzert in D-moll für Klavier mit Orchester, op. 15.
 - a) Mačetoso
 - b) Adagio. c) Rondo.
- 2. Max Reger: Serenade in G-dur (Zum ersten Male in diesen Konzerten).

Konzertflügel: Stein way & Sons, Hamburg – New-York. Alleinvertr.: Herr Ernst Schellenberg, Gr. Burgstr. 14 hier. Ende ca. 81/2 Uhr.

Ausabonniert bis auf Ranggalerie-Rücksitz: 3.30 Mk.

Die Eingangstüren des Saales und der Galerien werden bei Beginn des Konzertes pünktlich geschlossen und nur in den durch Klingelzeichen bekanntgegebenen Pausen ge-

Die Damen werden gebeten, auf den Parkettplätzen ohne Hüte erscheinen zu wollen.

Frankfurter Strasse 28 gegenüber Augusta Viktoria-Bad.

- Telefon 323.

Besitzer: E. Uplegger.

Marmorwerk Wiesbaden

Fr. Kitzinger & Co. Dotzheimer Str. 84, Tel. 2933 Anfertig. aller Marmor-Arbeiten und Reparaturen.

in grosser

Ludwig Heerlein, Inh.: Otto Blöchle, Goldgasse 16 Rohrmöbel-Fabrik Teleph. 4881 Sämtliche Reparaturen an Korbmöbeln und Korbwaren werden in eigener Werkstätte prompt ausgeführt.

Nassauisches Landestheater.

Sonntag, den 2. November 1919 245. Vorstellung.

6. Vorstellung. Abonnement A. Götterdämmerung. In drei Akten und einem Vorspiel

Anfang 4 Uhr. Ende etwa 9 Uhr.

Residenz-Theater,

Direktor: Norbert Kapferer. Ferusprecher 49. Sonntag, den 2 November 1919. Nachmittags 3 Uhr. Halbe Preise.

Bruder Leichtsinn.

Operette in einem Vorspiel und zwei Akten von Julius Brammer und Alfred Grünwald.

Musik von Leo Ascher. Spielleitung: Oberspielleiter Eduard Bätz. Musikalische Leitung: Kapellmeister Ludwig Kuckro.

abends 7 Uhr.

Ihre Hoheit, die Tänzerin. Operette in 3 Akten von Oskar Felix und Richard Bars Musik von Walter W. Goetze.

Jeder Fremde liest das Bade - Blatt!

Auswahl SIMPLIZISSIMUS

Wiesbaden Telefon 1028 Webergasse 37

Künstlerspiele täglich 8 Uhr abends

M. Günther.

Stimmungssänger von der deutschen Oper in Charlottenburg

und die übrigen Attraktionen

Bestgepflegte Weine vorzügliche Küche

HabenSie Interesse

an den Tagesveranstaltungen der Kurverwaltung, der Theater und Kunstvereine so lesen Sie das

Wiesbadener Badeblatt Es berichtet ausführlich darüber-

Einzelne Nummer 15 Pfg. Sonntags mit der Wochen-hauptliste der neu angekommenen Fremden 50 Pfg.

Bezugspreis (einschl. Amtablatt): Für das Jahr Mk. 9 .für das Vierteljahr Mk. 3 .--, für sinen Monat Mk. 1.50 für Selbstabholer, frei Haus Mk. 11.40, Mk. 3.60, Mk. 1.80.

Amt&blatt

Mr. 178 vom 3. November 1919. Anderung in der Brotverforgung.

Die am 26. November 1918 geanberten Ausfahrungsbe-ftimmungen zu ber Berordnung aber bie Regelung bes Berbrauches von Mehl und Brot im Stadtfreife Wiesbaden vom 3. Mai 1917 werben hiermit aufgehoben und burch folgenbe erfeht:

Ausführungs-Bestimmungen zu ber Berordnung über die Regelung bes Berbrauches von Dehl und Brot im Stadifreije Wiesbaden vom 3. Mai 1917.

Bu § 3. Bevölferung 1800 gr Dehl neue Ausmahlung bejm, 2400 gr Brot in 2 Laiben à 1200 gr gur Berteilung.

Ru & 4. Brotzulage wirb nur noch an werbenbe Mutter auf M.Rarte gewährt und gwar mit 1/8 Wochenmenge = 1/4 Brot von 300 gr.

Bu § 6. Debl anftatt Brot barf nur in ber bom Magiftrat für Reichtsbrot gelieferten Mifchung abgegeben werben.

Reifebrotmarten. 3m Umtaufch tonnen Reifebrotmarten von 300 gr Brot je

Ropf und Zag bezogen werben. II. Badorbnung für ben Ctabifreis Biesbaben vom 3, Dai 1917, Die am 26. November 1918 angeordnete Anderung wird wie folgt erfett:

Ginheitebrot. Brot aus Reichsmehl neuer Mis Ginheitsbrot mirb Ausmahlung nach ber vom Dagistrat jeweilig festgesehten Mischung. Die Wochenmenge wird bergeftellt in 2 Laiben Brot mit 1350 gr Teiggewicht und 1200 gr Bertaufogewicht 24 Stunden nach bem

III. Kranfenbrot. Unter Aufhebung ber Bestimmungen vom 26. Robember 1918 werben hiermit folgende Anordnungen über Herstellung bon Kranfen-

brot erlaffen; 1. Weigenbrot aus 1750 gr 80% Weigenmehl in 2 Laiben mit je 1350 gr Teiggewicht und 1130 gr Berfaufsgewicht 24 Stunden

2. Grahambrot im gleichen Gewicht wie Beigenbrot. 3. Zwiebad. Gine Wochenmenge betragt 3 Patete je 600 gr

IV. Dochftpreife für Brot und Dehl. Unter Aufhebung ber Berordnung bom 26, Robember 1918 und berjenigen bom 20. Marg 1919 werben folgende Preife ab Bertauföftelle feftgefest:

für 1 Einheitsbrot von 1200 gr Berfaufsgewicht Mt. 0.95

1 Weigenbrot 1130 115

1 Grahambrot 1180 115

1 Wochenmenge Zwieback von 1800 gr 4.80

1 kg gemischtes Reichsmehl 0.75 Biesbaben, ben 29. Oftober 1919. 0.75 617 Der Dagiftrat.

Berbot des Un: und Bertaufe von Buchtund Rugvich.

Sofort nach ber Ratifigierung beginnen bie im Friedensvertrag

(R. G. Bl. S. 728) und vom 6. Juli 1916 (R. G. Bl. S. 673), foinie ber Berordnung bes Bundesrats über Fleifchverforgung bom 27. Marg 1916 (R. G. Bl. G. 199), ber Anordnung ber Lanbes-gentralbehörben vom 27 Dezember 1917 und ber Anordnung ber Banbesgentralbehörden, betreffend ben Un- und Bertauf von Bucht-, Rut- und Magervieh vom 16. Juli 1918 (M.-Bl. f. Lanbw. 1918, 166) fire ben Umfang bes Regierungsbegirfs folgenbes angeorbnet:

Jeglicher Un- und Bertauf von Jucht- und Anhvieh (Rinder, Ralber, Schafe, Schweine) wird mit Wirfung vom 27. Ottober b. 3. an bis auf weiteres verboten. Das Berbot erstrectt fich auch auf bie bon ben Biebhanbelsverbanden mit Musmeisfarten berfebenen

Birb ber Rachweis geführt, bag ber Antauf icon bor bem 27. Oftober 1919 getätigt ift, fo tann bie Begirtsfleifchftelle auch nach bem 27. Oftober ben Beitervertauf ber betreffenben Tiere

nach bem 27. Oftober ben aveiterbertan ver beitelleiben Liete gestätten und die Transport- bzw. Aussuhrgenehmigung erteisen. Begründete Anträge sind bei dem zusändigen Kreiskommunal-verdand einzureichen, welcher sie nach Stellungnahme der Bezirks-sleischselle zur Enischeidung vorlegt. Rach dem 27. Oftober kann die Erlaubnis zum An- und Berkauf von Zuchts und Aufvieh nur in derngenden Ausnahme-fällen von der Bezirksseischsfelle erteilt werden. Bei jedem Transport von Zucht- und Ausvieh muß der Bieh-

begleiter bie Transportgenehmigung mit fich fuhren. 8 2

Der hanbel mit Ferteln und Lauferichtweinen bis jum Gewicht bon 25 kg bleibt auch weiterbin unter ben bisherigen Bedingungen

Buwiberhandlungen gegen bie borftebenben Bestimmungen werben mit Gefängnis bis gu feche Monaten ober mit Gelbstrafen bis gut Dt. 1500 beftraft.

aneben unterliegt bas entgegen biefen Borfdriften gehanbelte ober transportierte bam. ausgeführte Bieb ber Beichlagnahme. \$ 4.

Diefe Befanntmachung tritt mit bem 27. Oftober 1919 in Rraft. Frantfurt a. DR., ben 21. Oftober 1919. Begirfafieifcftelle für ben Regierungsbegirt

Wiesbaben. 618 Bird beröffentlicht.

Biesbaben, ben 29. Oftober 1919. Der Dagiftrat.

Befanntmachung

betr. Stabtverordnetenmahlen.

Die enbgültige Feststellung bes Bablergebniffes für bie Stabt-berordnetenwahlen am 26. Oftober er. burch die Wahltommiffion hat folgendes Ergebnis gehabt: Abgegeben wurden inogefamt 34258 gültige Stimmen.

Davon entfallen auf III. IV. Maller . . . 9186 Ge erhalten Gibe: I. Wahlvorschlag Fint . . . 8 Sibe Greis . . . 4 Dr. Alberti . . 30

IV. Hertmann . 2 V. Rüller . . 16 Alls Stadtverordnete find barnach gewählt bom I. Wahlvorichlag Sint: Fint, Joseph, Schreinermeister. Schneider, Jalob, Rechtsanwalt, Neichwein, Georg, Reftor. Gradbert, Romfannin, Montenr. Reuroth, Magdalena, Behrerin. Kafcan, Johann, Gifenbahn-Rechnungs-Revifor. Greiff, Rarl, Raufmann. Grin, Ferdinand, Spengler.
II. Biblvorichlag Greis: Greis, Jafob, Betriebsleiter. Schubert, Genry, Schreiner. Reinsperger, Reinbold, Dreber. Anipp,

Friebrich, Bimmerer.

Druck von Carl Ritter, G.m.b.H., Wiesbaden. Verlag der Stadtverwaltung.

III. Bablvorichlag Dr. Alberti: Dr. Alberti, Meganber, Seh Juftigrat, Rechtsanwalt. Schröber, Albert, Handwertstammer-ignbitus. Silbner, Frib, Architett. Kritde, Georg, Rechtsanwalt. Reben, Anna, Frau Rentnerin. Slucklich, Heinrich, Kaufmann. Helwig, Karl, Mittelfchullehrer. Dr. Degenhandt, Ernft, Professor. Baum, Siegfrieb, Raufmann Bigen, Thefla, Fri. Lehrerin. Danfobn, Chuard. Schreinermeifter. Jung, Eruft, Raufmann. Rumpf, Ebmund, taufm. Angeftellter.

IV. Bahlvorichlag herrmann: herrmann, Maria, Schneiberin. Rettenboch, August, Schneiber.

V. Bahlvorichlag Muller: Daller, Philipp, Arbeiterfefretar. V. 20agivoriging Muner: Bentler, Philipp, Arbeiterzefreiar. Gerharbt, Karl, Geschäftissihhrer. Bauer, Karl, Geschäftissihhrer. Hauer, Karl, Geschäftissihhrer. Hoterich, August, Kaufmann. Dietmann, Emma, Ebefrau. Liefer, Wilhelm, Nebalteur. Witte, Otto, Parteisertedur. Dobenhoff, Dietrich, Schuhmacher. Dengel, Eugen, Gauleiter. Waaß, Johannes, Lehrer. Bölfer, Johann, Gemeinbearbeiter. Pfeiffer, Heinrich, Schneiber. Hotschüfter, Abolf, Buchrucker. Görres, Wilh, Bezirfsleiter. Ling, Karl, Schriftleiter.

Nach § 29 ber Städteordnung für die Provinz Seffen-Raffau vom 4. August 1897 tann gegen das stattgehabte Wahlverfahren von jedem Stimmberechtigten innerhalb 2 Wochen nach Befanntmachung bes Bahlergebniffes bei bem Magiftrat Ginfpruch erboben merben

Heber bie Gultigfeit ber Bablen befchließt bie Gtabtverorbneten-

Begen ben Befchluß finbet bie Rlage im Bermaltungsftreitverfahren ftatt, welche auch bem Magiftrat guftebt. Sie hat teine aufschiebenbe Birtung; jedoch burfen Reuwahlen jum Erfahe für folche Bahlen, welche burch Beichluß ber Stabtverordnetenverfammlung für ungultig erflart worben finb, bor ergangener rechtefraftiger Entideibung nicht vorgenommen werben. Biesbaben, ben 1. Rovember 1919.

Die Bahltommiffion: Dr. Deg. Dietrich. Dartmann. Ochs. Geiffert. Dr. Degenharbt. Dilbner. Reuenborff.

Wiesbadener Nachrichten.

Diesbadenet Llachrichten.

— Handbettel. Die Witwe Josef Ott, Karoline geb. Trapp hier, Philippsbergstraße 4 wohnhaft, minmt seit Jahren sortwährend mündlich und dresslied die Privatwohltätigseit in Aufpruch, odwohl sie Kriegshinterbliedenen-Rente bezieht, gesund und erwerdssähis und sehr wohl in der Lage ist, das zum Unterhalt noch Fehlende durch Arbeit zu verdienen. Außerdem bezieht sire, dei ihr wohnends Mutter städtische Bension. Die p. Ott, die nur 1 Kind hat, ist aber arbeitssichen und dem Arunte ergeben und dersezischen zu derenden zur Hend hat, ist daber dereitssichen und dem Arunte ergeben und dereigt sich lieder darauf, die Einwohnerschaft durch schwindelhaste Vorspiegelungen zur Herzald von Geschichen oder Dartehen zu derenlaßen. So hat sie in leizter Zeit in ganz raffinierter Weise, hauptsächlich Geschäftsleute und die Geställichseit, teilweise um recht namhaste Gummen gedrellt und den geößten Teil des Geldes in Allschol umgescht. Sie ist dom Schössenzicht hier wiederholt, zuleht am 15. 2. 1918 wegen Bettelns zu 3 Wochen Haft verurteilt worden. Es wird deringend gebeten, die Genannte seitens der Privatwohlsätigseit nicht mehr zu unterstühen, da sie weder würdig noch der dustig ist. — Es empsicht sich, in allen Hällen die Auskunftsstelle der städtischen Armenderwaltung Warstistraße 1, Zimmer 21. in Anspruch zu nehmen, die während der Bürostunden mündlich und auf driesliche Anstragen auch schrifts sied gewünkliche Auskunft siede gewünkliche Auskunft siede gewünkliche Engenen, welche die Privatwohltätigseit in Anspruch nehmen, erteilt.

— Ein Berbot des Ans und Berlaufs von Rucht, und

fungt nber verginen, weige bit und Bertaufs von Zucht- und Rutvieh ift burch bie Bezirfoffeile für ben Plegierungsbezirf Wiesbaden erlaffen worden. Die Befanntmachung befindet fich in

Berantwortlicher Schriftleiter: 28. Diller, Biesbaben

Bezugspreis Mt. 3.69, M

Nr. 30

Die frangöfif Gemag einer challs, Oberbefehl Oberbitrgermeifter und aus dem vo getwiefen.

Diefer Benmt Diel gur fchlimmer Biesbaben beitru gangen, bie frang batte gefahrben fo

> Kunstna 1. Von Wie

aus Mainz: I früheren Auftr bestem Andenl Puccini "Mad nahezu ausverk holt durch stü - Musikali vereinigung de

(Viola) und M vormittag 111/ Schlossplatz ein Tenorist unser Freunden gute dabei Gelegenh quartett unse Komponisten, kirche Herrn I das Programm A. Mozar R. Strauss und zum Vortrag mann, Brahms

Matineen zum Das Ne

- Autove wir erfahren, ihren grossen November, w verkehrs, der Da in der nä

D

Nichts in d hat die gleiche Blättern dessell den hundertta oder Sandgrub

Seinem Charak Genau so bräuchen der \ Was in den

dem Felde den

kein menschlich

anderen für ur betrachtet wird Nehmen wir 2 Schiedenen Lä-Zeichen der L Europa küsst reiben ihre Na das Gleiche ber welt als Schn afrikanischen mit so vielen erschwert wird für um so v Weiblichkeit. schön, die Ge



Weine

Br 20.

rKurver-Theater ereine so e das

esveran-

Badeblatt' hrlich darüber. er 15 Pfg. er Wochen-

neu ange-

nden 50 Pfg. einschl. Amts-ahr Mk. 9.—, r Mk. 3.—, für L.50 für Selbstns Mk. 11.40, fk. 1.80.

rti, Alexander, ibwerfstammer-, Rechtsanwalt. d, Raufmann. ruft, Profeffor, hderhoff, Rari, Dr. Frejenius, an.-Rat, praft. ant, Alexander, Born, Emil. eifter. Dr. Rnis Arnold, Gehgiftratsfefretar, atob, Monteur. rerin. Hanfohn,

ia, Schneiberin. Arbeiterfefretar. Gefcafteinhrer. uft, Raufmann. achee. Bengel, Boller, Johann, olahaufer, Abolf, art, Schriftleiter. Bahlverfahren nach Befannt-

ann. Rumpf,

abtverorbneten. rwaltungsftreit-Sie hat feine jum Erfahe für

Ginfpruch er-

gangener rechte.

berorbnetenber-

Dr. Degenharbt.

ten.

line geb. Trapp ren fortwährend nipruch, obwohl b erwerbsfähig t noch Fehlenbe ei ihr wohnende 1 Kind hat, ift rlegt sich lieber Borfpiegelungen eranlaffen. So auptfächlich Ge-recht namhafte in Altohol um

polt, guleht am rurteilt worben. ber Privativohle würdig noch be-bie Ausfunfts-1, Bimmer 21, unben manblich gewilnichte Aus it in Anfprud

ou Bucht- und Regierungsbegirt befindet fich in

Biesbaben.

Wiesbadener Bade-Blatt

- Kur- und Fremdenliste. ---

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden. Bezugspreis (einschl. Amtsblatt): Für das Jahr Mk. 9.-, für das Vierteljahr Nk. 5.-, für einen Monat Mk. 1.50 für Selbstabholer, frei Haus Mk. 11.40, Mt. 3.69, Mk. 1.80. Einzelne Nummern der Hauptliste 50 Pfg. Tägliche Nummern 15 Pfg.

= Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690. ==



Organ der Stadtverwaltung = mit der Frei-Beilage (für die Stadtausgabe)

"Amtsblatt der Stadt Wiesbaden".

Eierückungsgebühr für das Bade-Blatt: Die 6 mai gesp. Petitzeile 30 Pfg. Die 3 mai gesp. Petitzeile neben der Wochen-Hauptliste, unter und neben dem Wochenprogramm 75 Pfg. Die 3 mai gesp. Reklamezeile nach dem Tagesprogramm Mk. 3.—. Einmalige Aufträge unterliegen einem besonderen Tarif. Bei Wiederholung wird Rabatt bewilligt. — Anzeigen müssen bis 10 Uhr wormittags bei der Oeschäftsleitung eingeliefert werden. Für Aufnahme an bestimmt vorgeschriebenen Tagen wird keine Oewähr übernommen.

Nr. 309.

Mittwoch, 5. November 1919.

53. Jahrgang.

Die frangofiiche Befahungebeborbe ichreibt uns:

Gemäß einer Enticheibung vom 30. Oftober 1919 bes Mar-icalls, Oberbefehlohaber ber Alliierten Armeen, ift herr Glaffing, Oberbürgermeifter von Biesbaden, feines Amtes enthoben worben und aus bem von ten Alliierten Armeen befetten Gebiete aus-

Diefer Benmte, bessen schlechte Berwaltung und Unvorsichtigkeit biet zur schlimmen Lage betreffs ber Kohlenversorgung ber Stabt Wiesbaben beitrug, bat außerbem noch bas schwere Unrecht begangen, die frangofischen Beborben von einem Justande, ber die Tätigkeit ber hiefigen Dienstzweige und die öffentliche Or nung hatte gefährden konnen, erft spat in Kenntnis zu fehen.

Kunstnachrichten aus Wiesbaden.

1. Von Wiesbadener Künstlern. Man schreibt uns aus Mainz: Frau Hans-Zopfel, die von ihrem früheren Auftreten im Theater und in Konzerten in bestem Andenken steht, gastierte als "Cho-Cho" in Puccini "Madame Butterfly" im Stadttheater. Das nahezu ausverkaufte Haus feierte die Künstlerin wiederholt durch stürmischen Beifall.

Musikalische Morgenunterhaltung. Die Quartettvereinigung der Herren Budi, Biehn (Violine), Lemberger (Viola) und Merten (Violoncello) veranstaltet Sonntag vormittag 111/2 Uhr in der Aula des Lyzeums I am Schlossplatz eine Matinee. Als Mitwirkender wurde der Tenorist unseres Landestheaters Fredy Busch gewonnen. Freunden guter Musik, insbesondere Kammermusik, ist dabei Gelegenheit geboten, zum ersten Male ein Streichquartett unseres so hochgeschätzten einheimischen Komponisten, des bekannten Orgelmeisters der Lutherkirche Herrn Fritz Zech zu hören. Ausserdem weist das Programm noch eines der besten Quartette von W. A. Mozart auf. Herr Busch wird Lieder von R. Strauss und eine Arie aus einer Mozartschen Oper zum Vortrag bringen. Bedeutende Werke von Volkmann, Brahms, Reger usw. kommen in folgenden Matineen zum Vortrag.

Das Neueste aus Wiesbaden.

- Autoverkehr Wiesbaden-Frankfurt. Wie wir erfahren, wird die Autoverkehrsgesellschaft mit ihren grossen Wagen in der Zeit vom 5. bis 15. November, während der Einstellung des Eisenbahnverkehrs, den Verkehr mit Frankfurt vermitteln. Da in der nächsten Zeit ein zweites Auto für die

Gesellschaft zur Ablieferung gelangt, sollen täglich zwei Fahrten bei genügender Beteiligung stattfinden, Die Autos sind bekanntlich bequem eingerichtet und werden geheizt sein. Die Fahrtdauer dürfte anderthalb Stunden dauern.

- Einstellung des Personenverkehrs. Verordnung betreffend die Einstellung des Personenverkehrs auf den Eisenbahnen vom 31. Oktober: Auf Grund der die wirtschaftliche Demobilmachung betreffenden Befugnisse wird nach Massgabe des Erlasses, betr. die Autlösung des Reichsministeriums für wirtschaftliche Demobilmachung vom 26. April 1919 (R. G. Bl. S. 38), mit Rücksicht auf die Transportnot und die Verbesserung der Kartoffel- und Kohlenversorgung in Übereinstimmung mit den Eisenbahnverwaltungen der Länder angeordnet, was folgt: 1. In der Zeit vom 5. bis 15. Nov. einschl ist auf sämtlichen, im öffentlichen Verkehr stehenden vollspurigen Haupt- und Nebeneisenbahnen der gesamte Personenzugverkehr einzustellen. Ausnahmen sind nur zulässig zugunsten des unbedingt notwendigen Arbeiterverkehrs und des Vorortverkehrs der Großstädte. 2. Nach dem 15. Nov. dürfen auf den zu 1 bezeichneten Bahnen bis auf weiteres für den Personenverkehr nur die im Interesse der Erhaltung des Wirtschaftslebens unbedingt notwendigen Züge gefahren werden.

Hochschulvorlesungen. Vom 27. - 30. Oktober fanden hier «Hochschulvorlesungen« statt, welche -1913 gegründet - durch den Krieg unterbrochen waren. Es sprachen die Proff. Stein und Ziehen-Frankfurt a. M., Oncken-Heidelberg, Titius-Göttingen. Der Wiederaufbau war das Leitmotiv der Vorträge. Aus dem gewaltigen Widerhall, den sie bei den Zuhörern (viele Hunderte) und in der Presse fanden, sprach das grosse Verlangen nach innerlichster Auffrischung und das tiefe Bedürfnis, deutsche Gesinnung und Kultur als unwandelbaren geistigen Besitz sich zu erhalten. Dr. Laquer und Pfarrer

Beckmann leiteten die Abende. Fussball. Infolge Einstellung des Zugverkehrs mussten am Sonntag alle Verbandsspiele des Sportvereins Wiesbaden ausfallen, da dem Gegner die Möglichkeit fehlte, anzutreten. Es wird erstrebt werden, die Verbandsspiele mit den Gegnern, die auf den

Eisenbahnverkehr nicht angewiesen sind, auszutragen

bzw. eine dahingehende Änderung der festgesetzten Termine zu erreichen. Näheres erfolgt an dieser Stelle.

- Rhein- und Taunusklub. Die 9. Hauptwanderung nach dem Kammerforst nahm trotz ungünstiger Witterung bei grosser Beteiligung einen guten Verlauf, Mit dieser Wanderung hatte der verdienstvolle 1. Vorsitzende des Rhein- und Taunusklubs, Herr Gustav Vietor-Wiesbaden, 150 Wanderungen hintereinander zurückgelegt. Gewiss eine anerkennenswerte touristische Leistung. - Kellerskopf. Die Wirtschaft und die Turmanlage auf dem Kellerskopf sind während der Wintermonate nur Samstags nachmittags und Sonntags geöffnet. - Die 10. Hauptwanderung mit dem Endziel Oppenheim findet am Sonntag statt. Dieselbe muss infolge der inzwischen erfolgten Einstellung des Zugverkehrs eine Änderung erfahren und wird nunmehr wie folgt ausgeführt: ab Wiesbaden Hauptbahnhof mit der elektrischen Strassenbahn vormittags 7 Uhr, Kastel an 7.25 Uhr. Hier Beginn der Fusswanderung nach Mainz Hauptbahnhof und Zahlbach (Besichtigung der römischen Wasserleitung) und über Bretzenheim nach Hechtsheim, an 9.30 Uhr. Rast in der Turnhalle des Turnvereins bis 11 Uhr. Alsdann über Gaubischofsheim nach Bodenheim, Ankunft 1 Uhr, Mittagsrast bis 3,30 Uhr. (Bohnensuppe Teller 60 Pfg. Anmeldung an den bekannten Stellen.) Ober Laubenheim-Weisenau wird nach Kastel gewandert, wo in der Brauerei Diehl die Schlussrast stattfindet. Rückfahrt mit der Elektrischen ab Brückenkopf Kastel 8.30 Uhr, Wiesbaden an 9 Uhr. Marschzeit etwa 6 Stunden. Führer die Herren Wagner und W. Dörr. Pass nicht vergessen. Verpflegung mitbringen. Die Wanderung ist genehmigt. Anmeldung zur Beteiligung an der Wanderung bis spätestens Samstag abend 5 Uhr an den bekannten Stellen, woselbst auch der Wanderplan mit den beiden anhängenden Fahrkarten für die Elektrischen - Hin- und Rückfahrt nach Kastel bzw. Wiesbaden - ausgegeben werden.

Literatur, Wissenschaft und Kunst.

Vom Beruf des Redakteurs. Karl Bücher, der bekannte Gelehrte, der viele Jahre dem Redaktionsstabe der «Frankfurter Zeitung» angehört hat, sagt über den Beruf des Redakteurs in seinen jetzt erschienenen «Lebenserinnerungen»: «Natürlich will der Beruf gelernt sein und das Wichtigste aus ihm lässt sich überhaupt nicht in bestimmte Regeln

Die verdrehte Welt.

Plauderei von Alfred Mello.

(Nachdruck verboten.)

Nichts in der Welt ist gleich. Kein Blatt am Baume hat die gleiche Form wie eines von den vielen anderen Blättern desselben Baumes. Kein Steinchen ähnelt genau den hunderttausend anderen Steinchen in einer Kiesoder Sandgrube und so wie die Natur keinen Halm auf dem Felde dem anderen gleich geschaffen hat, so gleicht kein menschliches Wesen in seinem Körperbau oder in seinem Charakter vollständig dem anderen.

Genau so verhält es sich mit den Sitten und Gebräuchen der Völker.

Was in dem einen Lande als schön gilt, wird in dem anderen für unschön gehalten. Was hier als vornehm betrachtet wird, gilt anderswo als anstössig oder unfein. Nehmen wir z. B. die Sitte des Küssens in den verschiedenen Ländern an, wie grundverschieden dieses Zeichen der Liebe und Zärtlichkeit ausgeübt wird. In Europa küsst man sich auf den Mund. Die Eskimos reiben ihre Nasenspitzen aneinander und wollen damit las Gleiche bedeuten. Oder: in Europa trägt die Damen-Welt als Schmuck Armspangen und Halsketten. Die afrikanischen Schönen schmücken sich die Fussgelenke mit so vielen Spangen, dass ihnen dadurch das Gehen erschwert wird. Je mehr sie solcher Fußspangen trägt, für um so vornehmeren Standes gilt die schwarze Weiblichkeit. Auch halten es wilde Völkerstämme für schön, die Gesichtszüge durch allerhand grellfarbige winkt, so bedeutet das einen Abschiedsgruss, während

Malereien zu entstellen, während ein wohlgepflegtes und sauberes Gesicht in Europa für jedermann selbstver-

Der Europäer ist auf seine weisse Hautfarbe stolz; der Afrikaner, der Inder usw. auf seine mehr oder weniger braungefärbte Haut. Der Weisse empfindet zumeist den Geruch eines Negers als unangenehm. Der Japaner und der Chinese erklären wiederum, dass die weisse Rasse einen entsetzlichen Geruch an sich hat.

Während in Deutschland schwarz als die Farbe der Trauer gilt, legt man in anderen Ländern weisse Gewänder zum Zeichen der Trauer an. In öffentlichen Lokalen, in Kaffee- und Gasthäusern, im Theater, nimmt der Deutsche stets den Hut ab. In der Pariser Grossen Oper würde das als nicht vornehm gelten. Dort behält jeder Herr bis zum Beginn der Vorstellung den Zylinderhut auf dem Kopfe.

Die Tanzlustbarkeiten der zivilisierten Völker bestehen meist in Rundtänzen. Bei den wilden Völkerstämmen kennt man statt des Tanzens nur ein Hüpfen, Springen und Gliederverrenken.

Weisse Fingernägel sind bei uns für eine wohlgepflegte Hand unerlässlich. Im Orient liebt man rosagefärbte Fingernägel.

In Deutschland ist es die Pflicht, dass der Herr die Dame zuerst grüsst. Dagegen ist es in Amerika gerade umgekehrt. Dort grüsst die Dame zuerst, aber natürlich nur denjenigen Herrn, den sie ihres Grusses für würdig

Wenn man in Spanien jemanden mit der Hand heran-

man in Tibet statt einer ehrerbietigen Verbeugung vor einem Fremden diesem als Zeichen der Hochachtung und des Grusses so weit als nur möglich seine Zunge zeigt.

Die verdrehtesten Anschauungen zeigen uns die Tischgebräuche der verschiedenen Völker. Wir essen mit Messer und Gabel, der Chinese und der Japaner mit Stäbchen, und der Neger bedient sich beim Essen von Fleischstücken seiner Finger. In China betrachtet man Regenwürmer oder Rattenfleisch als Leckerbissen. Wein zu trinken, erhöht bei uns die Tafelfreuden. In der Türkei ist der Wein den Mohammedanern verboten. Der Orientale kauert sich zu seiner Mahlzeit auf den Fussboden nieder, wie es vielfach auch afrikanische Völker tun, die auch Erde als Leckerbissen geniessen. Wenn man bei uns das Essen beendet hat, so legt man Messer und Gabel über den Teller. Das bedeutet in Spanien, dass man weitere Speisen angeboten wünscht. In Schlesien, bei der Landbevölkerung, wird die ausgeleerte Kaffeetasse umgestülpt, wenn man nicht weiter Kaffre trinken will. Ebenso wie wir nur gebratenes oder gekochtes Fleisch geniessen können, erklärt der Japaner den Genuss roher Fische für besonders wohlschmeckend. Ein bequemes Bett ist dem Europäer zur Nachtruhe unentbehrlich. Der Japaner schläft aber genau so vortrefflich auf einer auf dem Fussboden liegenden Matte und benutzt als Kopfkissen einen viereckigen Holzbock.

Der Volksmund sagt: "Andere Länder - andere Sitten". Und so kann ein jeder nicht verstehen, wie man diese seiner Meinung nach verdrehten Angewohnheiten beibehalten kann.



SPEDITION - MÖBELTRANSPORT - LAGERUNG Schiffahrt - Autolastbetrieb - Inkasso - Versicherung

Telefon: 12, 115, 124, 242, 2376, 6611.



Kurauto-Ausflug nach Kloster Eberbach, Ab 10 Uhr vorm., Rückkehr 12.30 Uhr. Kurauto-Ausflug zum Feldberg. Ab 2 Uhr nachm., Rückkehr vor 8 Uhr.

Nachmittags-Konzert.

4-51/2 Uhr.

499. Abonnements-Konzert.

Residenz-Theater-Orchester verstärkt durch Musiker der Ortsgruppe Wiesbaden.

> Leitung: Herr Kapellmeister Paul Freudenberg.

1. Ouverture zur Oper "Semiramis". La Serenade Espagnol

Walzer, Lave Land . 4. Ouverture zur Oper "Des Wanderers

Ziel" Suppe Aus dem Zigeunerleben, Charakterbild Kölling 6. Fantasie aus der Oper "La Traviata" Verdi 7. Von der Pusta, Marsch . . . Reh

abends 8 Uhr im grossen Saale:

VORTRAG

des Herrn Sanitätsrats Dr. med. H. Fulda Frankfurt a. M.

Suggestion u. Hypnotismus mit Experimenten.

Eintrittspreise: Logensitz und Mittelgalerie I.—2. Reihe:
7 Mk., I. Parkett 1.—10. Reihe: 6 Mk., I. Parkett
11.—24. Reihe und Mittelgalerie 3. bis leinte Reihe:
5 Mk., Ranggalerie 4 Mk., II. Parkett und Ranggalerie Rücksitz: 3 Mk.
Die Damen werden gebeten, ohne Hüte erscheinen zu

Jeder Fremde liest das "Badeblatt".

VORNEHME DAMEN-MODEN KLEIDERSTOFFE, SEIDENSTOFFE

- LANGGASSE 20

MANTEL, ABENDKLEIDER, PELZE MODELLE EIGENER SCHÖPFUNG

aunusstr. 2 Verbandstoffe.

Sämtliche Artikel zur



Grosse Burgstr. 10 1

Grösstes Spezialgeschäft für Koffer, Reiseartikel und Lederwaren am Platze.

Beachten Sie die Ausstellung in meinen 12 Schaufenstera,

Institut für Schönheitspflege

Entfernung von Gesichtsfalten, Mitessern, Sommersprossen u. s. w. Rot- und Blaulichtbestrahlungen. Behanglung von Haarkrankheiten. English spoken.

Jeune

bureau du Badeblatt sous

No. 755.

On parle français.

Webergasse 14

Dactylo allemande parl anglais, donne leçons d'allemand. Ecrire au

connaissant bien le français et l'anglais cherche place comme interprète on correspondant. Offres sous 769 au bureau du Badeblatt. Gesichts- und Kopf-Massage Hand- (Manicure) und Fusspflege (Pedicure).

Taunusstr. 4 u. Wilhelmstr. 56 Tel. 5959

Baugeschäft für Hoch-und Tiefbau.

Spezialität Beton-Hohlbau. Seit 1910 bei Staatsbauten erprobt. Kostenanschläge, Zeichnungen sowle Rofz. zu Diensten. Reparaturen aller Art.

fassen. Wie weit man auch darin gehen mag, immer wird ein namhafter Rest bleiben, bei dem das eigene Ermessen und gewisse Gefühlsmomente entscheiden müssen, die in der Hast des Arbeitens selten klar zum Bewusstseln kommen. Diese «diskretionäre» Stellung der Berufstätigkeit setzt voraus, dass sie vollkommen nur von geistig und sittlich hochstehenden Personen ausgeübt werden kann, sie muss aber da zum Fluche werden, wo solche Erfordernisse fehlen,»

Feine Maßschneiderei

Prima Stoffe am Lager

Aug. Humbrock

Tel. 841

Die grösste Bühne Berlins, eine Bühne, die vorläufig ihresgleichen nicht hat in Deutschland, das grosse Schauspielhaus Max Reinhardts, wird in wenigen Wochen eröffnet. In dieser Bühne stellt sich der umgewandelte Zirkus Schumann den Berlinern dar. Freilich ist die Verwandlung ziemlich gründlich. Eine riesige rot angestrichene Masse, die an ihrer Aussenseite keinerlei Schmuck, keine Ornamente trägt, so bietet sich das neue Theater von aussen. Die Form des alten Zirkus ist im Innern so ziemlich beibehalten, nur ergeben sich ganz andere Blicke in die Weite und Höhe. Im Hintergrunde erhebt sich die grosse Bühne, die mehr als dreissig Meter breit ist, sie setzt sich als eine Art

Orchestra fort, die sich in der Form eines länglichen Halbrunds in den Zuschauerraum hineinzieht. Dies antike Element der Orchestra verstärkt den Eindruck, den man von dem ganzen Schauspielhaus überhaupt empfängt: es ist das einzige Bühnenhaus, welches die Grössenverhältnisse der antiken Volkstheater wenigstens annähernd wiedergibt. Viertausend Zuschauer können in diesem Hause Platz nehmen. Die Spieler können von verschiedenen Seiten, auch unter den Logen her, auf dieser gewaltigen Szene zusammenströmen, die für Dramen mit Massenpersonal wie gemacht ist. Nur das eine muss man sich klarmachen, die Schauspieler, die hier sprechen, müssen sich gewaltig anstrengen, und nuch dann wird man der Akustik nicht völlig s Höchst wirkungsvoll ist der Abschluss des Zuschauerraums nach oben, die gefährlich grosse Kuppel ist mit einer Art Tropfsteinbildung ausgekleidet, die einen warmen, lebendigen Ton hat und stimmungsvoll wirkt. Dadurch wird die Stimme gut abgefangen und der Blick verliert sich nach oben nicht ins Ode und Mechanische.

Kleine Nachrichten. Carl Clewing hat sich zum Heldentenor ausgebildet und wird in nächster Saison an einer ersten Bühne wirken,

Neues vom Tage.

mz. Die Verfolgung des Kaisers. Im englischen Unterhause richtete der Abgeordnete Fox an Minister Bonar Law die Frage, ob er wisse, dass im Lande die Stimmung gegen das Gerichtsverfahren gegen den vor-maligen deutschen Kaiser wachse und dass man ihn lieber der Bestrafung durch sein eigenes Gewissen und der Verachtung der Welt überlassen wolle, und ob Bonar Law diese Frage dem Unterhause zur Abstimmung unterbreiten wolle, bevor diese Bestimmung des Friedensvertrages durchgeführt werde. Bonar Law erwiderte: Ich bin mir dessen nicht bewusst, dass der erste Teil der Frage genau die Stimmung im Lande wiedergibt. Die Regierung sieht nicht ein, weshalb Bestimmungen des Friedensvertrages, die von ihr gebilligt wurden, nicht zur Ausführung gebracht werden sollen.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbades Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse) vorm. 10-11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Konzert des Cäcilien-Vereins.

Im ersten Konzert des «Cäcilien-Vereins» am Montag kam »Das Paradies und die Peri» von Schumann zur Aufführung. Keine andere Vokalkomposition des Komponisten spiegelt treuer, sinnfälliger und erschöpfender das eigenste Wesen des Autors und zugleich den innersten Stimmungsgehalt unserer ganzen modernen Tonromantik wieder. Sie wendet sich an einen Sinn, der die Fähigkeit hat, auf die feinen und zarten Einzelheiten einzugehen und sich daraus den Gesamteindruck selbst zu bilden. Wenn dem Schumannschen Werk trotz seines genialen Wurfes die letzte und erlösende Wirkung versagt bleibt, so liegt das wohl in erster Linie an dem durch den Text bedingten gleichmässig festgehaltenen sentimentalen Grundton, zum Teil wohl auch an dem Mangel an strafferer formeller Gliederung und Geschlossenheit. Doch der Wert eines Werkes liegt nicht in seiner | weh, er fehlte das Ziel» wurde mit ausserordent-

Fehlerlosigkeit, sondern in der Menge und Grösse seiner Schönheiten. Wieviel Inniges und Sinniges, mit dem wärmsten Herzblut der Empfindung Getränktes enthält nicht die Partitur. Geniale Bilder nehmen durch ihre Farbenpracht, durch die anmutigste Klein- und Feinmalerei gefangen. Das Leben und Weben der Nilgeister, die Schilderung der Pest, das Quartett, die Sterbeszene der Liebenden, der Schlussgesang sind von Meisterhand entworfen. Als musikalische Perlen sind ferner zu nennen die rührenden Klagen der Peri: «Wie glücklich sie wandeln» und «Wo find ich sie?», das farben- und gestaltenreiche indische Landschaftsbild, der liebliche Frauenchor: «Schmücket die Stufen». - Die Aufführung selbst war vorzüglich. Der Chor entzückte durch weich und warm quellende, durch keine Intonationsschwankung getrübte, reich schattierte Tonfülle und rhythmische Genauigkeit bei allen Einsätzen. Der bewegte Chor «Weh,

A RESALDERANCE &

licher Sicherheit gebracht. Stimmungsvoll und poetisch erklang das Schlummerlied «Schlaf nun und ruhe in Träumen voll Duft», wuchtig und voll markiger Kraft der Schlusschor «Freud', ewige Freude». Die Peri sang Prl. Henny Wolf aus Bonn. Mit ihrem reizvollen Sopran und reicher musikalischer Gestaltungskraft wusste sie ihre in Seufzern und Tränen schweigende Partie restlos zu erschöpfen. Auch die andern Solisten - Frau Droll-Pfaff (Düsseldorf) und die Herren Kohmann und Rehfuss aus Frankfurt - trugen nach Kräften zum Gelingen des Ganzen bei. Das Kurorchester bewährte in der Begleitung seine oft gerühmte Zuverlässigkeit. Herr Musikdirektor Schuricht als begeisterter und begeisternder Leiter wusste alle Schönheiten des Werkes in eindringlichster Weise zur Geltung zu bringen. Die Zuhörer liessen es an Beifall nicht fehlen.

Nr. 309.

Einlass 7 Vom

> E Der be Else

Sei

Preloagiert! Y Else ! Tectra Franz

Zauberkünstl

Vikto Conferencier Cil

Toni Flus Künstlerka

Tischverausbe

Warmebehan elektrische W und Sandbac Wiesbadener athorischen Ö

Nr. 309.

smus

2. Reihe:

I. Parkett

tate Reihe: und Rang-

cheinen zu

eblatt".

10

öbel.

elef.726

assage

cobi

Tel. 5959

Tel. 3078

iefbau.

robt. Diensten.

0.

n englischen an Minister m Lande die

gen den vor-

ass man ihn lewissen und

olle, und ob ise zur Ab-

Bestimmung

Bonar Law

sst, dass der ng im Lande weshalb ise

ihr gebilligt

zerden sollen.

Wiesbades helmstrasse)

ngsvoll und

«Schlaf nun tig und voll eud', ewige

Wolf aus

und reicher

sie ihre in

ie restlos zu en - Frau

erren Kohtrugen nach i. Das Kurseine oft geektor Schu-

rnder Leiter in eindring

en. Die Zu-

fz.

699.

Art.

re).

Geschäftsleitung: Direktor Arno Blum Künstlerische Leitung: Kapellmeister Toni Pluss.

Einlass 7,30 Uhr

Eintritt 4.00 Mk.

Vom 1. bis 15. November:

Spielplan Sensations-Gastspiele **Engelbert Milde**

Prelangiert ! Vartragsklinstlerin

Marga Melzer in ihren Konsttänzen

Else Schönfefd Vertrasskinstlerin

Erna Wissotzky Tanzkünstlerin

tranz Hugos Zauberkünstler u. Bedankenleser Viktor Burg

Stimmphänomen Jules Schönfeld

Conferencier u. Vortragskünstler Cilli und Edy Dews

Toni Fluss Maxim Rossi Willy Brühl Kunstlerkapelle Hof-Opernsänger

Tischverausbestellungen während des Tages: Telephon 829

=Städtische Badhäuser≡

stoffbilder, Heißluft- und Dampfbäder, elektr. Lichtbäder, Wärmebehandlung nach Dr. Tyrnauer, Fangopackungen, elektrische Wasserbäder, Wasserkuren, Massagen, Moor-und Sandbäder, Raum- und Apparat-Inhalation mit Wiesbadener Thermalwasser, Weilbacher Schwefelwasser, Atherischen Ölen, Sauerstoff usw. Pneumatische Apparate.

= Thermalbader mit Ruhegelegenheit.

Schwalbacher WIESBADEN Ecke Rheinstrasse

Grösstes und vornehmstes Konzert- und Ballhaus

Heute Mittwoch, den 5. Nov., abends 8 Uhr

Grosse Tanzréunion

Erstklassiges Ballorchester unter Leitung des Kapellmeisters Casella.

Bierstadter Strasse 7 für Kurgäste und Dauermieter.

Gut geheizte Zimmer mit oder ohne vorzüglicher Verpflegung.

elegante Räume

Taunusstrasse 27.

Täglich Kiinstlerkonzert. Erstklassige Getränke.

000000000000000000000

Schreibmaschinen-Muller Wiesbaden, Bertramstr. 20. Tel 4851

Galerie Schneider, Frankfurt a.M.

Meisterwerke moderner Kunst

June Horner

Gemälde junger zukunftsreicher Künstler. GRAPHIK insbesondere von Hans Thoma und seltene Boehle-Radierungen. Ankauf. Verkauf.

Gemälde

älterer Meister Hans Schippers

Frankfurter Str. 16 Wiesbaden Tel. 128 Verkauf Ankauf

Hch. Reichard

18 Taunussir. Kunsthandlung Taunussir. 18

Grosse Auswahl in

Photographie-Rahmen und apart gerahmten

Kunstblättern

Grabdenkmal- und Friedhofskunft Wiesbaden

Fesche Damenbekleidung Maßanfertigung o Modernisieren

Htelier Clare Grautegein

ORIENT-TEPPICHE Ludwig Ganz G. m. b. H., Wiesbaden Wilhelmstrasse 12 KONSTANTINOPEL MAINZ.

Fremdenheim im Blumenhaus Jung 84 Tel. 6528 Kleine Burgstrasse 2 Sonnige Zimmer mit Frühstück von Mk. 3.50 an.

Fremdenheim

Luisenstr. 16 Wiesbaden Luisenstr. 16 Feine ruhige Lage, nächst Kur-park und Wilhelmstrasse.

Anerkannt gula Küche, ... Häselge Preise, ... Elektrisches Licht. Bäder im Hause, ... Gemütlicher Winteraufenthalt bei ermässigten Preisen. 363

Bahnhofswirtschaft Fritz Krieger, Hoftleferant und Hoftraiteur.

Grosse gedeckte Veranda.

0

Angenehme Sitzplätze mit schöner Aussicht auf Verkehr und Stadt Erstkl. Küche.

Reichhaltige Speisekarte. Gut gepflegte helle u. dunkle Biere. Beste Weine erster Firmen.

iktoria-Hotel

Terrassen-Restaurant

Wilhelmstrasse 1 Die heissen Bäder sind von morgens 7 Uhr bis abends 6 Uhr geöftnet.

= BADHAUS :Schöne geräumige Zimmer Vorzügliche Küche :-: Gute Weine

BANQUE NATIONALE DE CRE

KAPITAL 200000000 FRANKEN. GENERAL-DIREKTION: PARIS, 16 Bd. DES ITALIENS.

FILIALEN IN:

WIESBADEN WILHELMSTRASSE 8, FERNSPR. 6113.

MAINZ BAHNHOFSTRASSE 5.

Beckhardt, Kaufmann & Co.

Alteinige Verkaufs-Niederlage für Wiesbaden der Firma NASSAUISCHE LEINEN-INDUSTRIE J. M. BAUM Ecke Kirchgasse und Friedrichstrasse · Telefon Nr. 854 Grösstes Unternehmen Mitteldeutschlands für

Wäsche-Ausstattungen

Anfertigung kompletter Braut-Ausstattungen in eigenen Ateliers unter fachmännischer Leitung

Unser Prinzip ist nur bewährte gute Qualitäten zu mäßigen Preisen zu führen.

000000000000000000

Telefon 5978 Wiesbaden Rheinstr. 19 täglich Künstlerkonzert.

Treffpunkt der vornehmen Welt.

Bier-Restauran

Grosse Künstler-Konzerte Leitung Kapellm. Wenzel Rabek aus Wien

Wein-Klause ¤ Wein-Diele

Vorzügliche Küche. Weine erster Firmet Elegant ausgestattete Räume.

Weinrestaurant und Bar 23 Webergasse 23

Telephon 533

Strassburger Gänseleberpastete sowie reichhaltige Auswahl v. Delikatessen Ausschank prima Weine Liqueurs und Cocktails (five o'clock tea)

Täglich Künstler - Konzerte

Langjährige Tätigkeit b. d. Fa. J. Bacharach ermöglicht es mir, den verwöhntesten An-sprüchen gerecht zu werden. von der einfachsten bis zur elegantesten Ausführung in reichhaltiger Auswahl.

r euanfertigung, Umarbeitungen, Reparaturen in eigenem Atelier unter fachmännischer Leitung

Pelz- u. Lederwaren Gr. Burgstr. 9, Tel. 6534

Neu eingetroffen:

Perser-Teppiche

normale Zimmergrössen.

FRS&PIER

Wiesbaden, Friedrichstrasse 14

STILLGER Kristall-, Porzellan- u. Luxuswaren WIESBADEN

Häfnergasse 16.

Altestes Spezialgeschäft am Platze Gegründet 1858.

Ihr Reisegepäck gegen Diebstahl, Verlust usw. auf der Bahn, im Hotel usw. Polizen sofort erhältlich im

Auch Sonntags Nachmittags geöffnet

Kinephon-Theater Moderne Lichtspiele. Tel. 140. Taunusstr. 1 nahe Kochbrunnes

Erst-Aufführung Fern Andra Gebannt und erlöst

die Geschichte einer verirrien schenseele, Drama in Akten und 1 Vorspiel. Menschenseele, Eine Fahrt auf der

malerisch. Mittenwaldbahn Letzte Vorstellung 81/g Uhr.



: Alle Bäderarten : Badhaus I. Ranges Trinkkur an der Adlerquelle

Winklers Vegetarisches Kurrestaurant

Schillerplatz 2 (im Neubau). - Von Einheimischen und Kurglisten am meistes bevorzugtes Restaurant dieser Art am Platze. Behaglich elegante Räume. — Hygienisch bester Aufenthalt. — Schmackhafte, ärztlich empfohlene Küche. — Fernenrecher 2385.

Mittwoch, den 5. November.

4-51/2 Uhr: Abonnementskonzert, ausgeführt von dem

Abends 8 Uhr im grossen Saale: Vortrag des Herrn Sanitätsrats Dr. med. H. Fulda, Frankfurt a. M.: Suggestion und Hypnotismus mit Experimenten. Eintrittspreise: 7, 6, 5, 4, 3 Mark.

Donnerstag, den 6. November.

4-51/2 und 8-91/2 Uhr: Abonnementskonzert des Kur-

orchesters.

verstärkten Residenz-Theater-Orchester.

Tel. 6267 Spiegelgasse 3-5 Exquisite Küche Vorzügliche Weine

Austern- und Weinstuben I. Ranges Allabendlich Konzerte ausgeführt von Mitgliedern der Kapelle Freudenberg.



gegenüber dem Schloss. a Fernruf 6313 u. 1111.

Wein- und Bier-Restaurant 1. Ranges Spezial-Ausschank Pschorr München.

Grosser Mittagstisch von 12-3 Uhr Dejeuners, Diners u. Soupers à 4.00 u. 7.50 Mk. Hummer-Majonaise, Schwedische Vorgerichte, Reichhaltige Abendkarte.

Wilhelmstr.

Facharzt für Haut- u. Blasenkrankheiten. On parle français. English spoken. Si parla italiano.

Man fordere in Hotels, Kaffees, Wirtschaften stets das "Wiesbadener Badeblatt" Monopol - Lichtspiele Erst-Aufführung!

Hallo . . . hier Higgs ... wer dort? das neueste Abenteuer des berühmten Detektiv i. 4 Akter

Bis früh um fünfe. .. kleine Maus ... entzückendes Lustspiel mit

Detri Beukert aulmüller

pluiukskalukskalukskalukskalukskalukskalukskalukskalukskalukskalukskalukskalukskalukskalukskalukskalukskalukska Wochenprogramm der Kurverwaltung

vom 5. bis 9. November 1919.

Freitag, den 7. November.

4-51/2 Uhr: Abonnementskonzert, ausgeführt von dem verstärkten Residenz-Theater-Orchester.

Abends 61/2 Uhr im grossen Saale: III. Zyklus-Konzert. Leitung: Herr Carl Schurlcht. Solistin: Frau Frieda Kwast-Hodapp, Kammervirtuosin (Klavier). Orchester: Städtisches Kurorchester. Vortragsfolge: 1. Johannes Brahms: Konzert in D-moll für Klavier und Orchester. 2. Max Reger: Serenade in G-dur (zum ersten Male in diesen Konzerten). Ausabonniert bis auf Ranggalerie Rücksitz; 3.30 Mark. Samstag, den 8. November.

4-51/2 und 8-91/2 Uhr: Abonnementskonzert des Kurorchesters.

Sonntag, den 9. November.

4-51/2 Uhr: Abonnementskonzert des Kurerchesters. Abends 8 Uhr im Abonnement im grossen Saale: Symphonie-Konzert. Leitung: Herr Carl Schuricht. Solist: Herr Konzertmeister Wilhelm Wolf (Violine). Orchester: Städtisches Kurorchester.

Änderungen vorbehalten.

Städtische Kurverwaltung.

lage

Beilage zu Nr

Ach, Hr. Kim., I Arnold, Hr. Gymr Badsch, Hr. Rent Baguand, Hr. Admir Bauer, Hr. Admir Becker, Hr. Kfm. Bocker, Hr. Kfm. Burr, Frl., Paris erkowitz, Hr. K

Hick, Hr., Hill, Fr., Niederw Bligraf, Hr., Pari Bischof, Hr. Kfm. Blank, Hr. Chemi Blum, Hr. Kfm. Böhmer, Frl., Fre Bock, Hr. Fabr., Bollag, Hr. Kfm. Solione, Hr. Kfm Sonhommet, Hr. on Bonin, Frl., Boudard, Hr. m. Bopp, Hr. Kfm., Bozec, Hr. Kapit von Branconi, Hr Brachmann, Hr., Breitwicser, Hr. Beihzbank, Hr. G e Burbure de Duskühl, Fr., Gel Dahn, Hr. Kfm. i Oauwe, Hr. m. F ran Calster, Hr., v. Chossey, Hr. 1 Caude, Hr. Dr. Doffincan, Hr. In Definean, Hr. In Dame, Hr., Lille Daniel, Hr., Lille Datcharry, Hr. A Defrance, Hr. Kfm Derlien, Hr. Kfm Derseh, Hr. Lehr Desponus, Fr., La Dall, Hr. Dr., Dil Dreesen, Fr., Roy Breesen, Fr., Ron

Dallens, Fr. m. Schagaray, Hr. Bekhardt, Hr. m. Spert, Hr. Dr. m. Smmert, Hr., Ca Erbelöh, Hr. Kfur Palk, Hr. Kfm., I Flesch, Hr. Recht Piediaender, Hr. Friedmann, Hr., I Friedmann, Hr. I Probe, Hr. Kfm., Puchs, Hr. Oberl-Palihart, Hr., Par Gallasch, Hr. Ing Gallasch, B., Hr., saulke, Hr. Kfn Gerber, Hr. Fabr Giebler, Hr. Kfm Giffes, Hr., Paris Piesler, Fr., Wei-Gloeden, Hr., ordon, Hr. Kfn annes, Hr. Kfm Hartung, Hr. Obeliecker, Hr. Kfm leidsieck, Fr. Pr.

Dreisch, Hr. Kfr

Heilbecker, Hr., Heinze, Hr. Kfm lerberger, Hr. D Hermann, Fr. m. Herquet, Hr. Dir Hertmann, Hr. F Biller, Hr. Hotel Moler, Fr., Saarb Harenizyk, Hr. K Jaing, Fr., Hilcha Jacoba, Hr., Sch Janeau, Hr. m. F John, Hr., Paris Jordan, Fr. Rent Jordan, Hr. Hpts Dake, Hr. Kfm. 1 Kable, Hr. Sanita

Sahn, Schüler, F Keller, Hr. Kfm., Kirstein, Hr., Fr. Klamann, Hr., K Klein, Hr., Klingelhöfer, Hr., Klotz, Hr., Paris Khiver, Fr., Berg Ka6bel, Fr., Sing Knott, Hr. Kfm. Korb, Hr. Kfm., Kotthaus, Hr., E Krebs, Frl., Rhei Kroneberger, Fr., Krose, Fr., Binge Kutschke, Fr. Re abo, Frl., Lg. Se ambertz, Fr., M asch, Hr. Kfm. citz, Fr., Bonn

Land H. Bonn Land H. Bonn Land H. Banki-Land H. Banki-Lattauer, Hr. Kin Laobel, Hr., Pari-Loomann, Hr. K. Loowenstein, Fr. Lowenstein, Fr. Lowenstein, Fr. Lawoff, Hr. Man.

Mangaiere, Hr. Kumark, Fr. Lwoff, Hr., Mün Mangaiere, Hr. Krand, Mark, Hr. Archit Mark, Fr., Eppst Mark, Hr. Kfm., Maschang, Hr. H. May, Hr. Kfm., Mayer, Hr. Kfm.

Menges, Hr. m. I

Nr. 309.

ß

00000000

-Theater

piele. Tel. 140-ne Kochbrunnes

Lndra

nd erlöst

Drama in

1 Vorspiel.

arten :

anges

lerquelle

n am meistes

e. — Hygienisch recher 2285.

nzerte

Lichtspiele

nier Higgs

wer dort?

Abenteuer des tektiv i. 4 Akte

um fünfe.

e Maus . .

Lustspiel mit

北北東東

rt des Kur-

rchesters.

ale: Sym-

1 Schuricht.

olf (Violine).

erwaltung.

tri

ukert

müller

fführung!

f der

einer verirrten

ttenwaldbahn lung 81/2 Uhr.

Thrung

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 1. November 1919. Ach, Hr. Kfm., Lyon Arnold, Hr. Gymnasiallehrer, Kirchheimbolanden Wiesbadener Hof

Badsch, Hr. Rent., Zweibrücken baguand, Hr. Administrateur, Paris Beuer, Hr. Administrateur, Paris Becker, Hr. Kim., St. Ingbert Becker, Hr. Kfm. m. Fr., Solingen Borg, Fri. Paris lerr, Frl., Paris Berkowitz, Hr. Kfm., Hamburg Blek, Hr.,
Bill, Fr., Niederweisel
Bilgraf, Hr., Paris
Bischof, Hr. Kfm., Saarbrücken
Blank, Hr. Chemiker Dr., Hochheim
Boam, Hr. Kfm. m. Fr., Berlin Böhmer, Frl., Frankfurt Bock, Hr. Fabr., Boilag, Hr. Kfm., Paris Bollone, Hr. Kfm., Saarbrücken Sonhommet, Hr. m. Fr., Paris con Benin, Frl., Boudard, Hr. m. Sohn, St. Etienne Bopp, Hr. Kfm., Wambach Bosec, Hr. Kapitan m. Fam., con Branconi, Hr. Major a. D., Brachmann, Hr., Essen Breitwieser, Hr. Fabr., Grünstadt Beihzbank, Hr. Grosskfm., Köln 50 Burbure de Weitenbeck, Hr., Brüssel Daskuhl, Fr., Gelsenkirchen
Oahn, Hr. Kfm. m. Fr., Brüssel
Tan Calster, Hr., Brüssel
Choasey, Hr. Kfm.,
Choasey, Hr. Kfm.,
Choasey, Hr. Kfm.,
Choasey, Hr. Dr. med., Paris
Coffincan, Hr. Ing., Paris
Dame, Hr., Lille Dame, Hr., Lille Daniel, Hr., Lille Datcharry, Hr. Advokat, Paris Defrance, Hr. Industrieller, Paris Dehouer, Hr. Kfm. m. Fr., Antwerpen Derlien, Hr. Kfm., Stuttgart Derseh, Hr. Lehrer, Dillenburg Desponus, Fr., Landau Ell, Hr. Dr., Dillenburg Dreesen, Fr., Rom Dreisch, Hr. Kfm., Sulzbach Düllens, Fr. m. Tochter, Rhöndorf

Priediaender, Hr. Rent. m. Fr., Brüssel riedmann, Hr., Paris Palast-Hotel Priedmann, Hr. Kfm., Frankfurt Grüner Wald Pröbe, Hr. Kfm., Köln Sanatorium Nerotal Fuchs, Hr. Oberlehrer Dr. phil., Neumünster, Wielandstr. 19 Pullhart, Hr., Paris
Gallasch, Hr., Ing., Köln
Gallasch, B., Hr., Köln
Gallasch, B., Hr., Köln
Ganlke, Hr. Kfm., Frankfurt
Gerber, Hr. Fabr., Krefeld
Gebler, Hr. Kfm., Strassburg
Gan., Hr., Paris Gebler, Hr. Kim., Strassburg
Globler, Hr. Kim., Strassburg
Glibes, Hr., Paris
Giceler, Fr., Weidenau
Glaser, Hr. Dr. med. m. Fr., Berlin
Gloeden, Hr., Disseldorf
Gordon, Hr. Kim., Saargemünd
Hannes, Hr. Kim., Charlottenburg
Hartung, Hr. Oberlehrer,
Hecker, Hr. Kim.,
Heißsieck, Fr. Prof., Koblenz
Heißsieck, Fr. Prof., Koblenz
Heißsieck, Fr. Broh.
Heinze, Hr. Kim., Weimar
Herberger, Hr. Dr., München
Hermann, Fr. m. Tochter, Freiburg
Herquet, Hr. Direktor, Lättich
Hertmann, Hr. Fabr., Mayen
Höler, Hr. Hotelier, Pohl
Hofer, Fr., Saarbrücken
Horaczek, Fr.,
Harenizyk, Hr. Kim. m. Fr., Köla
Jsing, Fr., Hilchenbach
Jacobs, Hr., Schweppenberg
Jabeau, Hr., Paris
Jordan, Fr. Rent., Homburg v. d. H Jordan, Hr. m. rwas, Jordan, Hr., Paris Jordan, Fr. Rent., Homburg v. d. H. Jordan, Hr. Hptm. m. Fam., Joske, Hr. Kfm. m. Tochter, Leipzig

pe, Fr., Polen Kable, Hr. Sanitätsrat Dr. med. m. Fr., Bad Münster a. St. Kahn, Schüler, Frankfurt Keller, Hr., Kim., Kirstein, Hr., Frankfurt Rhamann, Hr., Königstein Klain, Hr., Klain, Hr., Biebrich Klein, Hr., Klaingelhöfer, Hr., Biebrich Kletz, Hr., Paris Klever, Fr., Berg-Gladbach Knebel, Fr., Singhofen Knott, Hr. Kfm., m. Fr., Koch, Hr. Kfm., Korb, Hr. Kfm., Kothaus, Hr., Elberfeld Kroba, Frl., Rheinfeld Acotthaus, Hr., Elberfeld
Rrobs, Frl., Rheinfeld
Rroneberger, Fr., Schwalbach
Rrose, Frl., Bingen
Rutschke, Fr. Rent, Maar
Lanbertz, Fr., M.-Gladbach
Lambertz, Fr., Bonn
Lánssen, Hr. R., Fr., Rerlin
Littauer, Hr. Kfm., m. Fr., Niederbreisig
Loebel, Hr., Paris
Loewenstein, Fr. Dr. m. Sohn, Frankfurt
Lwoff, Hr., München
Mangniere, Hr. Kfm., Paris
Marie, Hr., Architekt m. Fr., Paris
Marz, Fr., Eppstein
Marx, Fr., Eppstein
Marx, Hr. Kfm., Strassburg
Maschang, Hr. Hotelier m. Fr., Bad Ems
May, Hr. Kfm., Wöllstein
Mayer, Hr. Kfm., Wöllstein
Mayer, Hr. Kfm., Nancy
Maenges, Hr. m. Fr., St., Goarshausen Nerobergstrasse 15 Hessischer Hof Geisbergstrasse 4 Augenheilunstult Goldenes Ross
Ems Gasthof Krug
Europäischer Hof
Sanatorium Dietenmühle

Schwarzer Bock Zum Kranz Hessischer Hof Hessischer Hof Schwarzer Bock Westfülischer Hof Nassauer Hof Grüner Wald Wellritzstrasse 49 Hof Geisberg Palast-Hotel Prinz Nikolas Metropole u, Monopol Haus Wenker-Paxmann Kaiserhof Hotel Wilhelma Prinz Nikolas Nassauer Hof Prinz Nikolas Westfillischer Hof Pfälzer Hof Villa Frank Wiesbadener Hof Kölmischer Hof Zum neuen Adler Kaiserhof Palast-Hotel Mosbacher Strasse 27 Rose Palast-Hotel Metropole u. Monopol Evangel. Hospiz Vier Jahreszeiten Europäischer Hof Nassauer Hof Nassauer Hof Rose Vier Jahreszeiten Europäischer Hof Bellevue Evangel, Hospiz Hessischer Hof Grüner Wald Nassauer Hof Central-Hotel Hessischer Hof

Mittwoch, den 5. November 1919.

Dullens, Fr. m. Tochter, Rhöndorf

Bohagaray, Hr. Kfm., Paris

Sokhardt, Hr. m. Fr., Baden-Baden

Zbert, Hr. Dr. med., München

Smmert, Hr., Carlsberg

Brbslöh, Hr. Kfm., Johannisberg

Palk, Hr. Kfm., Ehrenbreitstein

Pesch, Hr. Rechtsanwalt Dr. iur. m. Fr., Frankfurt

Taunus Rose Imperial Schwalbacher Str. 10 Zur Stadt Biebrich Prinz Nikolas Niederwaldstrasse 10 Taunus-Hotel Villa v. d. Heyde Palast-Hotel Metropole u. Monopol Pension Weber Kaiserhof Kölnischer Hof Schwarzer Bock Reichspost Nassauer Hof Hellmundstrasse 43 Rose Bierstadter Str. 34 Hotel Vogel Metropole u. Monopol Nonnenhof Bellevue Evangel, Hospiz Münchener Hof Emilienstrasse 5 Grüner Wald

Evangel, Hospiz

Grüner Wald

Schwarzer Bock Friedrichstrasse 39 Quisisana Moritzstrasse 49 Grüner Wald Augenheilanstalt Wellritzstrasse 49 Nassauer Hof Nassauer Hof Pension Fortuna Reichspost sischer Hof Preussischer Hof Nassauer Hof Primavera Schwarzer Bock Wiesbadener Hof Wiesbadener Hof Evangel, Hospiz Wellritzstrasse 49 Pfälzer Hof Griiner Wald Primayera Augenheilanstalt Nassauer Hof Evangel, Hospiz Kölnischer Hof Christl. Mospiz II Frankfurter Strasse 11 Imperial Heßstrasse 2 Zur Sonne Sanatorium Dr. Dornblüth Sanatorium Dr. Dornblüth Rose Wiesbadener Hof Hotel Wilhelma Rose Zum neuen Adler Palast-Hotel

Hotel Berg Nassauer Hof

Meuthen, Hr. Direktor, Godesberg Moyer, Fr., Mülhausen Moebius, Hr. Bankier m. Fam., Weinheim Möbus, Fr., de Mondant, Hr., Kaiserhof Nassauer Hof Rose Zur Sonne Nassauer Hof Mülberger, Hr. Kfm., Speyer

Mülberger, Fr., Speyer

Müller, Fr., Speyer

Müller, Fr., Ebernburg

Neuerburg, Hr. Kfm., Bonn

Neuhof, Hr. Kfm., Werdorf

Neumann, Hr. Kfm.,

Nojatzki, Hr. m. Fr., Saarbrücken

Novotny, Hr., Prag

Oettinger, Hr. Rent., Kolbing

Ott, Fr., Saarbrücken

Ott, Fr., Saarbrücken

Ott, Hr., Gutsbes. m. Fr., Saarbrücken

Prinz Nikolas

Nassauer Hof

Oettinger, Hr. Rent., Kolbing

Ott, Fr., Saarbrücken

Ott, Hr., Gutsbes. m. Fr., Saarbrücken

Prinz Nikolas

Nassauer Hof

Quisiana

Ott, Hr., Gutsbes. m. Fr., Saarbrücken

Prinz Nikolas

Nassauer Hof

Outsiana

Ott, Hr., Gutsbes. m. Fr., Saarbrücken

Ott, Hr., Gutsbes. m. Fr., Koblenz

Dotzheimer Strasse 37

Kaiserhof Mülberger, Hr. Kfm., Speyer

Freiherr von Porschel m. Fr., Koblenz Priwin, Fr., Posen Prym, Kind, Stolberg Kaiserhof Vier Jahreszeiten Kapellenstrasse 55 Nassauer Hof Prym, Kind, Stolberg
Racke, Hr. Kfm, m. Fr., Koblenz
Reifferscheldt, Fr., Köln
Reusch, Hr., Braubach
Richter, Hr. Kfm. m. Fr., Tangermünde
Rosenberg, Hr. Kfm., Frankfurt
Russel, Hr. Kfm., Venlo
Said, Hr., Rambach Grüner Wald Zur Stadt Biebrich Palast-Hotel Vier Jahreszeiten Said, Hr., Rambach
Schäfer, Frl., Worms
Schedler, Fr., München
Scherf, Hr. Dr., Stuttgart
Scherer, Fr., Frankfurt
Schloss, Hr. Kfm., Köln
von Schlutterbach, Hr. General,
Schmidt, Hr. Kfm., Karlsruhe
Schneider, Hr. Dipl.-Ing., Köln
Schreider, Hr. Kfm., Bonn
Schwarz, Hr. Kfm., Madrid
Schwarz, Hr. Kfm., Frankfurt
Schweitzer, Hr. Kfm., Frankfurt
Schwob, Hr. m. Fr., Paris
Sch, Hr. Kfm., Offenbach
Simon, Hr. Kfm., Saarbrücken Zur Sonne Hotel Vogel Schwalbacher Str. Europäischer Hof Augenheilanstalt Schwarzer Bock Hotel Berg Central-Hotel Zum neuen Adler Hotel Vogel Hotel Epple Prinz Heinrich Grüner Wald Nassauer Hof Kölnischer Hof Seib, Hr. Kfm., Offenbach
Simon, Hr. Kfm., Saarbrücken
Soldau-Schmettau, Fr. Prof.,
Sondkenner, Fr., Pforzheim
Stähler, Hr., Prof., Köln
Steudter, Hr., Biebrich
Stern, Hr., Paris
Stern, Hr. Kfm., Berlin
Strauss, Hr. Kfm., Luzern
Süsse, Fr., Frankenthal
Thal, Hr. Kfm. m. Fam., Riga
Thibault, Fr., Paris Reichspost Abeggstrasse 9 Goldenes Ross Prinz Nikolas Pfalzer Hof Palast-Hotel Europäischer Hof Rose Grüner Wald Villa Frank Seerobenstrasse 15 Thibault, Fr., Paris Thibault, Fr., Paris Tomathios, Hr., Landau de Toequerille, Hr., Paris Seerobenstrasse 15 Grüner Wald Grüner Wald Trager, Hr. m. Fr., Koblenz Travers, Hr. Kfm., Lorch Vollmer, Fr., Oberhausen Wahl, Hr. Kfm., Frankfurt Wiesbadener Hof Zum neuen Adler Sanatorium Dietenmühle Westfälischer Hof Well, Hr. Dr. med., Kiedrich Wellhammer, Hr. Kfm., Hagen Weller, Frl., Saarbrücken Wick, Hr., St. Thomas Griiner Wald Prinz Nikolas Schwarzer Bock Goldenes Ross Wiek, Hr., St. Thomas
Winkel, Hr. Kfm., Stuttgart
Winkler, Frl.,
Winkelstein, Hr. Kfm., Erbenheim
Wittmanns, Hr. Lehrer m. Fr., Höchst
Wolff, Hr. Baurat, Kassel
Zintgraff, Hr. Kfm.,
v. Zimschke, Hr. Kfm., Hellerau Grüner Wald Zum Posthorn Central-Hotel Nonnenhof Wiesbadener Hof Hotel Vogel

Nach den Anmeldungen vom 3. November 1919.

Abenheimer, Hr., Paris Adehseek, Hr., Bingerbrück Alengren, Fr., München Allgayer, Hr., Koblenz Alscher, Fr., Strassburg Palast-Hotel Europäischer Hof Reichspost Biemers Hotel Regina Bellevue André, Hr., Vier Jahreszeiten André, Hr.,
Angermajer, Hr., Los Angelos
Anroux, Hr.,
Arndt, Hr. Ing., Barmen
Anscher, Hr. Kfm., Paris
Assmann, Fr., Köln
Aubert, Hr. Ing., Longwy Villa André Goldenes Ross Grüner Wald Hessischer Hof Hotel Oranien Hotel Adler Badhaus Aubert, Hr., Ing., Longwy
Avoy, Hr., Paris
Azema, Hr.,
Bāchle, Hr. m. Fam., Neustadt (Haardt), Europäischer Hof
Barros, Hr. Kapitän, Mainz
Barany, Hr. m. Fr., Neu York
Barth, Hr., Saarbrücken
Bastiti, Hr., Reggio
Bastiti, Hr., Reggio
Basteray, Hr. Mülhausen
Grüner Wald Battegay, Hr., Mülhausen Bauer, Hr. Kfm., Frankfurt Baur, Hr. Reg.-Baumeister m., Fr., Berlin Baudin, Hr. m. Fr., Paris Bellotto, Hr. Industrieller, Paris Grüner Wald Hotel Happel Schwarzer Bock Palast-Hotel Rose von Below, Hr. Generalleutn. z. D. m. Fr., Berlin Vier Jahreszeiten Bernstein, Hr., Bertraut, Hr. Kfm., Köln Nassauer Hof Hessischer Hof Brocker, Hr., Köln Nerostrasse 3

Brocker, Hr., Köln
Biedlingmaier, Frl.,
Bindmann, Fr. m. Tochter,
Bindmann, Fr. m. Tochter,
Bindmann, Fr. m. Tochter,
Bindmann, Fr. m. Tochter,
Banc, Hr. m. Fr., Suez
Bollmann, Fr., Friedberg
Bollmann, Fr., Friedberg
Bonem Hr. Kfm., St. Wendel
Bredenbach, Hr.,
Brehler, Fr., München
Bruckner, Hr., Chemiker m., Fr., Aschaffenburg, Gasthof Krug
Bruckner, Hr. Chemiker m., Fr., Aschaffenburg, Grüner Wald Griner Wald Brücker, Hr., Cambon, Fr., Paris Canne, Hr., Paris Nassauer Hof Nassauer Hof Canne, Hr., Paris
van Calster, Hr., Brüssel
Cayot, Hr., Altmünsterol
Charlet, Hr. Křm., Paris
Charot, Hr. Křm., m. Fr., Mainz
Christaens, Hr. Industrieller, Brüssel
Clément, Frl., Valence
Clément, Hr. Ing., Valence
Coesee, Hr. Křm. m. Fr., Mainz
Cohn, Hr. Křm. m. Fr., Neuwied
Corbeir, Hr.,
Le Cornee, Hr., Paris
Creutzen, Hr., Křm. m. Fr., Aachen
Cullmann, Hr. Křm., Oberstein
Curs, 2 Frln., Grüner Wald Zum neuen Adler Schwarzer Bock Hessischer Hof Nassauer Hof Nassauer Hof
Quisisana
Quisisana
Quisisana
Europitischer Hof
Metropole u. Monopol
Metropole u. Monopol
Metropole u. Monopol
Westfälischer Hof
Goldenes Ross Curs, 2 Frln.,
Danuenberg, Hr., Kfm., Frankfurt
Decker, Hr. Kfm., Ludwigshafen
Decker, Hr. Kfm., Offstein Goldenes Ross Grüner Wald Schwarzer Bock Prinz Nikolas m Dietenmühle Prinz Heinrich Grüner Wald

Desparains, Hr., Puris Dieks, Hr. Kfm., Kempen Diehne, Hr., Wilmersdorf Gasthof Krug Wiesbadener Hof Grüner Wald

Diederich, Hr., Oberkassel Dittrech, Hr. m. Fr., Neukölln Dragne, Hr. Kfm., Paris Dreifuss, Hr. Kfm., Gernsbach Hotel Adler Badhaus Europäischer Hof Kaiserbad Reichspost Driebeck, Hr. m. Fam., Rotterdam Druschel, Hr., Dupin, Hr. Leutn., Mainz Durand, Hr. Kfm., Aachen Nassauer Hof Ecknitz, Hr., Köln Eckhardt, Fr. m. Tochter, Friedrichsroda Ehlers, Fr., Hamburg Eilers, Fr., Hamburg
Eilers, Fr., Fr.,
Eisenbarth, Fr.,
Eilingen, Hr., Koblenz
Elfenbein, Frl., Trier
Enderich, Hr., Ketternschwalbach
Engelmann, Hr. Fabrikbes., Neustadt
Eagelmann, Fr., Neustadt
Expelt, Hr. Kfm., Köln
Ernelt, Fr. Bent., Köln Erpelt, Hr. Kim., Köin
Erpelt, Fr. Rent., Köln
Faust, Fr., Siegburg
Feder, Hr. Rent. m. Fr.,
Feit, Frl., Koblenz
Feldmann, Hr., Paris
Finegola, Hr. Kim., London
Fiscus, Hr. Kim., Neustadt (Haardt) Fiscus, Hr. Kfm., Neustadt (H. Flügge, Fr. m. Sohn, Harburg Foression, Hr., Saarbrücken Forger, Hr., Bad Nauheim Frankl, Fr. Rent., Frank, Hr., Frankfurt Franz, L., Hr., Frankfurt Freitag, Frl., Burg Freude, Frl., Nürnberg Fries, Hr. Fabr., Landau Fuchs, Fr., Köln Fuhr, Fr., Mainz Furtner, Hr. Rent., Würzburg Garnier, Hr. Ing., Paris Gartner, Hr. Lübeck Gasch, Hr., Frankfurt Geil, Hr. Kfm., Bechtheim Gerth, Fr., Friedrichroda Glöckner, Hr. Ing., Dresden Glöckner, Hr. Ing., Dresden Zum Falken Goetsch, Fr. Major, Charlottenburg, Dotzheimer Strasse 64 Götz, Hr. Kfm. m. Fr., Mainz Bellevue Gräter, Hr., Mainz
Gräter, Hr., Mainz
Granyen, Hr., Strassburg
Graubmer, Hr. Kfm., Koblenz
Grebert, Hr., Diebrich
Griese, Fr., Paris
Griese, Fr. m. Kind.
Gresch, Fr., Dr. med., Offenbach
Grün, Hr. Kfm. m. Fr., Mainz
Grünewald, Hr. Kfm., Düsseldorf
Grünewald, Hr. Kfm., Düsseldorf
Grüner, Hr., Saarbrücken
Grünert, Hr., Kfm., m. Fr., Frankfurt, Metropole u. Monopol
Haas. Hr., Paris
Gutmann, Hr., Kfm., Mannheim
Hartmann, Hr., Kfm., Mannheim
Hartmann, Hr., Searlouis
Grüner Wald
Hartmann, Hr., Schauspieler m. Fr., Frankfurt, Grüner Wald
Heck, Hr.,
Zur Sonne Gräter, Hr., Mainz Hartmann, Hr., Schauspieler m. Fr., Fran Heck, Hr.,
Hendrick, Hr. Kfm., Frankfurt
Henke, Hr. Kfm., Mannhein.
Henkel, Hr. Kfm., Danzig
Herrmann, Hr. Kfm., m. Fr., Rüdesheim
Herbert, Hr. Fabr. m. Fr., Frankfurt
Herdt, Hr. m. Fr., Ratingen
Herzog, Hr., Neu York
Heymann, Hr. Assessor Dr., Berlin
Heymann, Hr. Assessor Dr., Berlin
Heymann, Hr. Kfm., m. Fr., Frankfurt
Hirschland, Hr. Kfm., Hamburg
Hoffstetter, Fr., Koblenz
Hoffmann, Hr. Kfm.,
Immerheiser, Fr., Kreuznach
Jaeger, Hr. Kommerzienrat, Hamburg
Jaiquin, Hr. Offizier,
de Jaesselin, Hr., Paris
Jansen, Hr., Uerdingen
Joseph, Hr. Kfm., Frankfurt
Jung, Hr. m. Fr.,
Katzerling, Fr., Sprachlehrerin, Conz.

Kencker, Hr. m. Fr., Aachen Kiehn, Hr. Pfarrer m. Fr., Neunkirchen von Kilian, Fr., Soden Kimich, Hr., Deidesheim Kleber, Hr., Kierweiler Knecht, Frl., Frankfurt Knieriemen, Frl., Morlautern Knoll, Hr., Worms Kölle, Fr., Mainz
Kölle, Frt., Mainz
Kölle, Frt., Mainz
Kölle, Frt., Mainz
Koch, Hr., Frankfurt
Koch, Hr., Kfm., Stuttgart
Kolb, Hr. Weingutsbes, m. Fr., Langenlonsheim, Hotel Vogel
Kraemer, Hr., Strassburg
Krause, Fr., Strassburg
Grüner Wald
Kreuzer, Fr., Köln-Mülheim
Krpalok, Hr., Prag
Krockenberger, Frl., Ellhofen
V. Krosigk, Frl.,
Kunschert, Fr., München
Kunschert, Fr., München
Krisch Wald
Kreuzer, München
Kunschert, Fr., München
Kunschert, Fr., München
Kunschert, Fr., München
Külle, Albrecht Kölle, Fr., Mainz Landsberg, Fr. m. Begl., Brüssel Lang, Fr., Mannheim Levig, Fr., Kopenhagen Levy, Hr. Kfm., Lyon Lewis, Hr., Lipnitz, Hr., Mainz Libenthal, Hr. m. Fr., Berlin Linder, Hr. Lip. Saurbrücken

Linder, Hr. Ing., Saarbrücken Link, Frl., Karlsruhe Loewe, Hr. Univ.-Prof., Göttingen Loewenstein, Hr. Kfm., Koblenz Loewendahl, Hr. Fabr. m. Fr., Köln Lüttges, Hr. Fabrikbes., Solingen Lucan, Hr. Kfm., Strassburg Lucien, Hr., Paris. Lutz, Frl., Strassburg Mangold, Fr., Köln Marcus, Hr. Kim. m. Fr., Köln Metropole u. Monopol Mareus, Hr. Kfm. m. Fr., Köln
Marti, Hr. Adjutant, Königstein
Mauritz, Hr. Fabr. m. Fam., Uerdingen
Mayder, Hr. Ing., Zürich
Mayer, Hr. Kfm., Marseille
Mayer, Fr., Speyer
Mazoyrs, Hr., Paris
Merou, Hr., Paris
Meyer, Hr., Kfm., München
Michel, Hr. Kfm., München
Michel, Hr. Direktor, Dresden

Hartingstrasse 8 Grüner Wald Hessischer Hof Gasthof Krug Schwarzer Bock Wiesbadener Hof Luxemburgstrasse 4 Yorkstrasse 9 Europäischer Hof Margarethenhof Zur Stadt Biebrich Schwarzer Book Schwarzer Bock Grüner Wald Grüner Wald Schützenhof Imperial Quisisana Palast-Hotel Europäischer Hof Christl, Hospiz II Villa Alma Metropole u. Monopol Thelemannstrasse 7 Kaiserbad Grüner Wald Grüner Wald Taunusstrasse 74 Stiftstrasse 27 Wiesbadener Hof Nerostr. 3 Hotel Berg Wiesbadener Hof Hotel Adler Badhaus Nassauer Hof Zur guten Quelle Prinz Nikolas Zum Kranz Wiesbadener Hof
Metropole u. Monopol
Europäischer Hof Zur Sonne Wiesbadener Hof Gasthof Krug Vier Jahreszeiten Grüner Wald Hotel Vogel Kölnischer flof Nassauer Hof Quisisana Prinz Nikolas Bellevue Grüner Wald Wiesbadener Hof Europäischer Hof Nassauer Hos Imperial Nassauer Hof Rheinischer Hof Joseph, Hr. Krm., Frankfill
Jung, Hr. m. Fr.,
Kaiserling, Frl. Sprachlehrerin, Conz
Kanner, Fr., Charlottenburg
Kaskel, Fr., Berfin
Kaumann, Frl., Mainz
Kauter, Hr. Rechtsanwalt Dr. m. Fr., Limburg
Zum neuen Adler
Hotel Wilhelma Grüner Wald Hotel Wilhelma Europäischer Hof Royal Grüner Wald Hotel Berg Grüner Wald Christle Hospiz II Rheinischer Hof Nassauer Hof Villa Albrecht Prinz Nikolas Vier Jahreszeiten Schwarzer Bock Kaiserhof Grüner Wald Nassauer Hof Wiesbadener Hof Stiftstrasse 12 Hotel Wilhelma Nassauer Hof Imperial Vier Jahreszeiten Nassauer Hof Grüner Wald

Hotel Happel

Prinz Nikolas

Rose Hessischer Hof

Prinz Nikolas

Bellevue Villa Rupprecht Vier Jahreszeiten Quisisana Nassauer Hof

Möbus, Hr., Jülich Mölter, Hr. Kfm., Berlin Schwarzer Bock Zur guten Quelle Mostert, Hr. Konzertsänger, Köln Reichspo Monsang, Hr. Dir. Dr., Frankfurt Pfülzer Hof Müncks, Hr. Kfm., Ingelheim Reichspost Mügge, Frl., Saarbrücken Palast-Hotel Mühlhauser, Hr. m. Fr., Paris Palast-Hotel Müller, Hr. Kfm., Koblenz Müller, Hr. Kim., Leipzig Muguet, Hr. Kim., Paris Muguet, Frl., Paris Nassauer, Hr. Fabrikbes, m. Fr., Oberursel Grüner Wald Kaiserbad Kaiserbad Wilhelma Kölnischer Hof Nathansohn, Fr., Berlin Nepelmann, Hr. Kfm. m. Fr., Saarbrücken Zum Kranz Grüner Wald Neu, Hr. m. Fr., Höchst Neuhaus, Hr. Fabrikhes., Solingen Impérial Schützenhof Neukirehen, Hr., Sterkrade Zum neuen Adler Hotel Nassau Nocke, Fr. Noques, Hr. Ing., Paris

Ollendorf, Hr. Musikverl., Leipzig
Olivier, Hr., London
Ostwald, Hr. Kfm., Koblenz

Hotel Nassau

Kaiserhof

Hessischer Hof

Deine Nibeles Kaiserhof Hessischer Hof Prinz Nikolas Wiesbadener Hof Pabel, Hr. Kfm., Düsseldorf Palm, Hr., Mainz Panzer, Frl., Hanau Papperitz, Frl., Bad Kissingen Christl. Hospiz II Schwarzer Bock Schwarzer Bock Papperitz, Fr. Prof. Dr., Bad Kissingen de Parcevane, Hr. Offizier, Grüner Wald Palast-Hotel Pavillard, Hr., Paris Pelzer-Teacher, Hr. Kfm., Bonn Perceval, Hr., Paris Hotel Nassau Hotel Nassau Perceval, Rr., Paris
Perymenter, Hr. Kim., Berlin
Peregrine, Hr. Offizier, Köln
Perin, Hr. Ing., Paris
Peters, Hr. Kim., Worms
Peters, Hr. Kim., Naumburg Europäischer Hof Hotel Nussau Hotel Nassau Wiesbadener Hof Bellevue Pierre, Hr. Ing., Lyon Pilger, Hr. Kfm., Siegburg Pire, Hr., Lüttich Pitzer, Hr., m. Fr., Mainz Hotel Adler Badhaus Wiesbadener Hof Grüner Wald Hotel Vogel Klopstockstr. 6 Pomplun, Frl., Strachmin Wiesbadener Hot Grüner Wald Poppe, Hr. Kim., Hamburg Popp, FrL, Mainz Grüner Wald Provest, Hr. m. Fr., Paris

Pung, Hr. m. Fr., Strassburg Reens, Hr. Kfm., Antwerpen Rech, Hr. Kfm., Metz Reifferscheidt, Hr. Kfm., Köln Wiesbadener Hof Recktenwald, Hr. Kfm., Saarbrücken Reiner, Hr., v. Roëll, Hr. m. Fr., Frankfurt Rosa, Hr. Bankier, Paris Roth, Hr. Kfm., Köln Rück, Hr. m. Fr., Bingen Rudel, Hr. Kfm. m. Fr., Danzig Sandel, Hr. Kfm., Frankfurt Schacher, Hr. Syndikus Dr. m. Fr., Frankfurt, Grüner Wald Hospiz z. hl. Geist Schachleiter, Hr., Prag Schaefer, Hr., Berncastel Schäfer, Fr., Mainz Reichspost Europäischer Hof Schenk, Hr. Kfm. m. Fr., Mainz Scherer, Frl., Mainz Scherdlin, Fr., Colmen Scherdlin, Hr. Kfm., Colmen Scherer, Hr., Mainz Schilling, Hr. Berginsp, m. Fam., Friedrichsthal Quisisana Schirach, Hr. Kim., Strassburg Bellevue Schloss, Hr. Kim., Mannheim Schwarzer Bock Schmettau, Frl. Stiftsdame, Schmidt, Hr. Eisenbahnassist., Frankfurt Schmid, Hr. Finanzamtmann, Darmstadt Schmittlein, Hr. Kfm. m. Fr., Mainz Westfillischer Hof Schnee, Fr., Neuwied Schnee, Fr., Neuwied
Schneider, Hr. Kommerzienrat, Edenkoben
Schnobel, Fr. u., Frl., Libau
Schnorenberg, Hr. Kfm., Frankfurt
Schoelkopf, 2 Hrn. Kfm., Frankfurt
Schulz, Hr. Kfm., Frankfurt
Schulz, Hr. Fabr., Mainz
Schuster, Hr., Pressberg
Schwarzbach, Hr. Hoteldir., Bad Ems
Ziehert, Hr. m. Fr. Grandenz Europäischer Hof Rheinischer Hof Zum neuen Adler Zur Stadt Biebrich Siebert, Hr. m. Fr., Graudenz Simon, Hr. Kim. m. Fr., München Simon, Hr. Bankier, Frankfurt Somborn, Hr. Dr. phil. m. Fr., Frankfurt Goldenes Ross u. Kette Sotty, Hr. Sekr., Stallmann, Hr. Dr., Wörrstadt Stein, Hr. Dr., Düsseldorf

Palast-Hotel Central-Hotel Hessischer Hof Grüner Wald Zur Sonne Wieshadener Hof Primayera Schwarzer Bock Unoin Grüner Wald Grüner Wald Rheinischer Hof Hotel Berg Schwarzer Bock Schwarzer Bock Zur Sonne Villa Alma Hotel Vogel Hotel Nizza Grüner Wald Rose Villa Helene Grüner Wald Gasthof Krug Grüner Wald Wiesbadener Hof Hotel Nassau Haus Kruse Hotel Vogel Kaiserhof

Steinhausen, Hr. Amtsgerichtsrat Dr. jur., Opladen Grüner Wald Steller, Frl., Koblenz Sterzskel, Frl., Pisek Stickelmann, Hr. Kfm. m. Fr., Köln Strob, Fr., Strassburg Studt, Hr. Kfm., Köln Yan Swelm, Hr. Kfm., Nymegen Tecke, Frl., Mainz Teifel, Hr. Kfm., Mainz Theobald, Hr., Friedrichsthal Tissier, Hr., Paris Treger, Fr., Frankreich Trotry, Hr. Kfm., Paris Troedel, Hr., Paris Uhrig, Hr., Worms
Uhrig, Hr., Worms
Venzelius, Hr., Ing. m. Fr., Paris
Verpoorten, Hr. Kfm., Antwerpen
Wagner, Hr. Kfm., Küstrin
Wallrab, Hr., Kl.-Schwalbach
Wallrab, Hr., Kl.-Schwalbach Wargastig, Hr., Kl.-schwalden Wargastig, Hr. Gutsbes. m. Fr., Augustow Week, Hr., Limburg Weil, Hr. Kfm., München Weil, Hr. Kfm., Strassburg Weiss, Hr. Dipl.-Ing., Gelsenkirchen Wenke, Hr. Ing. m. Fr., Höchst Wenke, Hr. Kreusnach Wenly, Hr., Kreuznach Wendt, Frl., Wendling, Hr., Hagenau Werner, Fr., Düsseldorf Wessel, Fr., Herne Willerde, Hr., Köln Wilmes, Frl., Frankfurt Wilson, Hr. m. Fr., Amsterdam Wilde, Frl., Neustadt Willberg, Hr. m. Fr., Witgenrath, Hr., Biebrich Winzer, Frl., Mainz Wisner, Hr. Zahnarzt, Strassburg Wohlgemund, Hr. Kfm., Baden Wolloms, Hr. Kfm., Paris Wolfers, Hr., Paris Welff, Hr. Kim., Köln

Central-Hote Kaiserba Vier Jahreszeiter Gasthof Krus Wiesbadener Hot Nonnenho Hessischer Hot Quisisans Hotel Viktoris Grüner Wald Kaiserbad Metropole u. Monopol Rheinischer Hof Margarethenhot Grüner Wald Zur Sonne Villa Rupprecht Zum neuen Adler Vier Jahrszeiten Grüner Wald Hotel Vogel Gasthof Krug Villa Violetta Wiesbadener Hot Hotel Berg Walkmühlstr, 53 Zur Stadt Biebrich Europäischer Hof Schwarzer Bock Wiesbudener Hot Zur Sonne Westfälischer Hof Grüner Wald Europäischer Hof Rose Hotel Namus Grüner Wald

Eisenlikör "Trilecit" Ein vorzüglich bewährtes anregendes Mittel bei Schwächezuständen jeder Art. Flasche 5 Mk.

PARK-DELE Wilhelm-str. 36

:: :: Auftreten des :: :: Breco u. Devo und das andere glänzende Programm Anfang ',9 Uhr

Anfang 1,9 Uhr

Konsumverein für Wiesbaden und Umgegend

Büro: Hellmundstr. 45, I. St. Telefon: 489, 490, 6140, 6141

Verkaufstellen-Verlegung

Der Laden Adolfstrasse Nr. 1 wurde verlegt nach Albrechtstrasse Nr. 8

Wir bitten unsere Mitglieder hiervon gefl. Kenntnis zu nehmen.

Der Vorstand.



Direktion: Opernsänger Ernst Heinz Raven. Wiesbaden, Wilhelmstrasse 58 (Nassauer Hof).

Vollständige Ausbildung

für Oper, Operette, Konzert, Schanspiel, Film u. Heimkunst.

Meisterschule

für Kammermusik und Violoncellospiel, vom Elementarunterricht bis zur Konzertreife.

Lehrkräfte:

Stimmbildung und Gesang (Schaffung von Stimmaterial unter Anwendung des Sperrprinzeps, Gesangsmethode: Carpi-Braggiotti, Florenzi, Direktor Raven, Partien und Liedstudium: Professor Brückner, Violoncello u. Kammermusik Professor Brückner,

Dramatischer Unterricht für die Oper: Oberregisseur Mebus, Operette, Film und Heimkunst: Bernhard

Herrmann, Dramatischer Unterricht für das Schauspiel: Wiesbaden. Bernhard Herrmann und Guido Lehrmann

> Anmeldungen und Sprechstunde von 12-1 Uhr. 420 Prospekte durch das Sekretariat.

Webergasse 37 Telefon 1028

Simplizissimus Künstlerspiele

Goethe-Stube

VornehmesWeinhaus im Biedermeierstil Auserlesene Weine,

Feinkostküche

vom.

Landes-

theater

Diner Reichhaltige Abendkarte Mässige Preise.

KUNSTVEREIN WIESB. GESELLSCHAFT FOR BILDENDE KUNST

NASSAUISCHER

Führung durch die AUSSTELLUNG EMIL NOLDE

VON JUSTIZRAT W. LAAFF, HIER AM MITTWOCH, DEN 5. NOV., VORMITTAGS 11', UHR IM NEUEN MUSEUM.

> EINTRITT M. 1.50. FÜR MITGLIEDER FREI.

NEUES MUSEUM

TÄGLICH VON 10-3 UHR SONNTAGS VON 10-1 UHR.

Wieshaden, Schwalbacher Str. 52, Ecke Wellritzstr.

Hallestelle der Elektrischen Linie 3. __ Telefon 2577.

Sprechstunden: Von 9-6Uhr, Sonntags von 9-11Uhr. Auf vorherige Anmeldung werden Patienten auch ausser der Sprechstunde behandelt.

In den meisten Fällen garantiert schmerzleses Zahnziehen. Gaumenloser, naturgetrener Zahnersatz und kaum unter-scheidende Plomben.

Schonendste Behandlung zugesichert, Mässige Preise.

Odeon - Theater

Moderne Lichtspiele. Tel. 3031 Kirchgasse 18.

POLA NEGRI lie rassige Künstlerin in

Kreuziget sie! Drama in 4 Akten. Ein gesunder Junge

köstliches Lustspiel mit dem beliebten Karlchen Plagge

Massauisches Landestheater.

Mittwoch, den 5. November 1919. 248 orstellung

7. Vorstellung. Abonnement D. Dienst- u. Freeplätze sind aufgehoben.

Tiefland. Musikdrama in einem Vorspiel

und zwei Aufzügen nach A. Guimera von R. Lothar, Musik von E, d'Albert, Anfang 61/2 Uhr. Ende etwa 91/4 Uhr.

Christliches ospiz !!

Oranienstr, 53. Tel. 2689.

Zimmer mit u. ohne Pension Blider. Gute Verpflegung zu mässig. Preisen Helm für erwerbstätige Damen

318 Mittagstisch sinzeln Mk 2 50 Monatspreis 2 Mk.

Eine ältere

erfahrene Schwester ie ihre Schweste ntracht nach

4 1/2 jähriger Kr egstätigkeit ver lor, sucht wegen Aufsahe des Berufs passenden Wirkungs-kreis, entweder als Leiterin eines Fremdenpension oder als Hausdame bei mutterlosen Kindern-Hest. Ref. Kaufmann Otts Kleinjing, Taunusstrasse Si.

1710 ist die Nummer der Grünen Radier

3 Mittelstrasse 3. - an der Langgasse, Besorgen alles schoell und billig-Inhaber Karl Ludwig,

Wiesbaden

Kriege nyastile.

Webergasse 37 Telefon 1028

Simplizissimus

Künstlerspiele

American-Bar

Künstler - Musik

Residenz-Theater.

Direktor: Norbort Kapferes. Ferusprecher 49. Mittwoch, den 5. November 191 abends 7 Uhr.

Der Vogelhändler-

7. 3at

100 gr Margo 125 gr Streich 125 gr Saieifl 250 gr Marm 250 gr amerif.

Rodf. Suppen, 250 gr Erbjen 125 gr Reis .

250 gr Buder 250 gr Rinber von Doi gegen Wo

Gleifch. Die ! abzumar Dausichlechtun. mei ben. Biesbaber

Beftan Um bie Er Beftandeaufnah Für bie & 1. Alle S jogen baben, fi bis ipateitens

welche Art unb

2. Paut be ihnen nach ben ale brei Bentn Aberichiegenbe beim Rarteffel Griebrichftrage

angumelben. Fuhrmerte abbi über bie abgeli befonbere Betar Bur Geftfte fdriftliche Beid beignbringen. 3. Sausha

haben biefe Ste abzuliefern. 4. Alle Da eingetellert habe biefen ihre Ran 5. Denjen nicht ober unri lofort beichlagn Segen Bu 6. Dotele,

Bebingungen n Diefe haber

Bu bem 9 Biesbaben

Briebrichftrage flatt. Donner

Biesbaben Mui (ffir Berbre

Reue Rarte berben im eben 1. für San

2. für Sot nummern 50 000-50 161alle übri Borgulegen fint

Hotel Nassan Grüner Wald Zur Sonne

eke

Devo ng ",9 Uhr

es ospiz !!

3 Tel. 2689.

ne Pension Blider zu mässig. Preises rbstätige Damengstisch

Monatspreis 2 Mic.

Schwester ste ntracht nac

egstätigkeit ver gen Aufzabe des iden Wirkungs ala Leiterin eines n oder als Haus erlosen Kinders Kaufmann Otte aunusstrasse 51

10 ammer der Radier lstrasse 3.

Langgasse. schooll and billig rl Ludwig, envaside.

sbaden gasse 37 n 1028

erspiele

r - Musik

z-Theater. grbert Kapferer recher 49 5. November 191

s 7 Uhr. elhändler.

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliche Veröffentlichungen.

7. Jahrgang Nr. 179.

Mittwoch, den 5. November 1919.

7. Jahrgang Dir. 179.

Lebensmittelverteilung

für bie 45, Woche vom 3, bis 9, November 1919.

100 gr Margarine			-	gum	Preife	nod	105	Pf. je 100 gr,	
125 gr Streichfaje .	14					-	75	19 je 125 gr,	
125 gr Grauben .								Pf. je Pfund	
125 gr Carerfloden							82	Pf je Pfund	
250 gr Marmelabe					46		140	Bf. je Pfund	
250 gr amerif. Ma	iëme 1	thi um	be	rbiff.	Preife	bot	t 67	Pf. je Pfund	
Rochf, Suppen, mort	enfr	et -		-			50	Pf. je Pfund	
Mile Erfate fibr	gua	lfall	(em)	be Ka	rtoffelr	toe	rben	perteitt:	
250 gr Gebien .				Bunn	Taxer 6	DDII	230	Mi le Pinno	
195 or Weis						1,000	240	237, te Diund	

Sonberverteilung für Rinder im 1. und 2. Lebensjahre:

250 gr Juder jum Preife von 59 Pf. je Pund 250 gr Kindergerftenmehl 80 Pf. je Pfund von Donnerstag bis Camstag in ben Mildverteilungsftellen gegen Borzeigung der Dilichtarte und bes Saushaltsansweifes

Gleifch. Die besondere Mitteilung im Laufe ber Boche bleibt

abautparten. hausichtedjungen tonnen im ftabt. Chlachthause nur Mittwochs und Cambiage in der Beit bon 8-3 Uhr vorgenommen

Biesbaben, ben 2. Robember 1919.

Der Magiftrat.

Beftandsaufnahme von Rartoffeln.

Um bie Erfaffung von Kartoffeln burchfilferen gu fonnen, follen Beftandsaufnahmen in Stadt und Land vorgenommen werben. Für die Studt Wiesouden wird folgendes an geordnet:

1. Alle Saushaltungen, die Kartoffeln zur Einfellerung be-aogen haben, find verpflichtet, dem Kartoffelamt Friedrichftrane 9 dis ihnteitens Camstog, den 8. d Mts. schriftlich mitzuteilen, wiedel Zeniner Kartoffeln sie erhalten haben, gleichgultig auf welche Art und Weise und zu welchem Preis.

Die Anmeldung hat zu lauten:
"Mein Hausbalt besteht nach ber Hanshaltsansweis-tarte Ar. aus . . Bersonen. Ich babe ins-gesamt . . . Br. eingefellert und die Kartoffelfarten ordnungsgemäß abgeliefert. Bor- und Zuname:

2. Sau haltungen, Die mehr Rartoffeln erhalten haben, als 2. Dan haltungen, die mehr Kartoffeln erhalten haben, als ihnen nach ben gesehlichen Bestimmungen gustehen, die also mehr als beei Bentner je Person eingesellert haben, sind verpflichtet, die Aberschießende Menge dis spätestens Samstag, den S. d. Mis. beim Kartoffelamt Boieplag abzultesern oder beim Kartoffelamt Briedrichstraße v unter Angabe der genauen Abreise schriftlich anzumelben. Das Kartoffelamt wird dann diese Mengen burch Kuhrwerte abholen lassen. Die Ablieferer erhalten eine Quittung iber die abgelieferte Menge. Ueber die Auszahlung ersofgt noch besondere Betanntmachung.

befondere Betanntmachung. Bur Feitftellung ber ju gablenben Betrage haben bie Ablieferer forifliiche Beideinigung aber bie von ihnen gemachten Auslagen

3. Saushaltungen, Die Rartoffelfarten noch ju Unrecht befiben, haben biefe Karten fofort beim Rartoffelamt Friedeichstrage 9 abzultefern.

4. Alle haushaltungen, auch diejenigen, die Kartoffeln nicht eingefellert haben, haben die Prüfungolommissionen gugulaffen und biesen ihre Räume zu zeigen.

5. Denjenigen haushaltungen, die Kartoffeln beniben, aber nicht ober unrichtig angemelbet haben, werden jamiliche Kartoffeln soften beschaft und ohne Bergutung herausgeholt werden.

Gegen Juwiderhandelnde behält der Magistrat sich weitere Schrifte nor.

Schrifte vor.

6. Hotels, Benstonen, Austalten usw. unterliegen benselben Bedingungen und Berpflichtungen wie die Haushaltungen.

Diese haben die Anmeldung wie folgt zu sassen.

Dein Hameldung wie folgt zu sassen fassen farte Ar.

aus ... Bersonen meiner Familie und aus ... Bersonen meiner Familie und aus ... Bersonen des Bersonals. Ich habe insegesant ... Ir. eingefellert und die Kartosselfarten und Bezugsscheine erdnungsgemäß abgeliesert.

Bor und Buname: Bor und Buname:

Bu bem Berfonal burfen nur biejenigen Berfonen gegablt werben, bie in der hanshaltsansweisfarte aufgeführt find Biesbaben, ben 1. Robember 1919.

Befanntmadung.

Die Sprechstunden in der ftabtischen Mutterberatungefielle, Friedrichftrage 15, finden von jeht ab b. a. w Dienstage, Mitt-woche, Donnerstags und Camotage, nachmittage von 5-6 Uhr,

Biesbaben, ben 18. Oftober 1919.

Der Dagiftrat.

Der Magiftrat.

Ausgabe neuer Rartoffelfarten

(für Berbraucher, Die feine Rartoffeln eingefellert haben). Reue Kartoffelfundentarten und Gegenfarten (mit Farbband) berben im ehemaligen Mufeum ausgegeben: 1. fur Daushaltungen im Bimmer 48/45 mit Ramens. Anfangs-

А-В ап	Dienstag.	bett	4.	November.
C-E .	Mittwody,		5.	*
F-G ,	Donnerstag,		6.	
H .	Freitag,		4.	
7 N "	Samitag,		10	
N O	Montag, Dienstag,	*	11	
R	Mittwod.		19	
T-Z	Donnerstag,		13.	
A-Z	Freitag.	1	14.	100

2. für Sotels, Anftalten ufw. im Bimmer 38 für Saushalts-

50 000-50 160 am Mittwody, ben 5. November, 50 161 - 50 320 Donnerstag, 6. alle übrigen Freitag, 7. Borzulegen find: Hausbalteausveis, Marfenausgabekarte,

famtliche Gintellerungstarten, bym an beren Stelle bie Bezugebeicheinigung und Quittung fiber an bas Kartoffelamt bezahlte Kartoffeln, ober bie Quittungen ber Rartoffellieferungs-Bejellichaft

m. b. & Bellmundftrage, ober ben wollftandigen Bezugöfchein für die Gintellerung bom Landwirt.

Beber bie Ausgabe von Rartoffelfunbenfarten an Saushaltungen,

bie Kartoffeln im Canbfreis in iesbaden bestellt haben, aber nicht erhalten werben, erfolgt noch teisenbere Befanntmachung. Die neu erhaltenen Kartoffelfarten und Gegenfarten find mit ber handlangmer, sowie Ramen und ber Wohnung bes haushaltungsvorftanbes gu verschen und bis spätestene Camstag, ben 15. Rovember, bei dem gewählten Lieferanten anzumelben, ber zum Beweits ber Annahme ber Aunbichaft bie Karten mit feinem Gefcaftsftempel verfieht.

Bieferanten geben bie Berbraucherfarten an bie Runden gurud und bringen am 17 bam 18. November bie Gegenkarten gur Jahlung und Abstempelung auf Zimmer 43/45. Dagu find Auftellungen in boppelter Ausfertigung vorzulegen. Bordrucke gehen ben Lieferanten gu. Tag und Stunde wird ben handlern babei befannt egeben.

Die alten Kartoffestundenfarten haben die Lieferanten zu fammeln und mit den Gegenkarten am 16, November auf Zimmer 58 bes ehemaligen Museums abzugeden.

Wiesbaben, ben 30. Oftober 1919.

Der Mogiftrat.

Berordnung

über bie Ginichrantung bes Berbrauche von eleftrifcher Arbeit und Gas.

3m Einvernehmen mit ber frangofifichen Beforde werben auf Grund ber Berordnungen vom 21. Juni 1917 und 3. Offober 1917 (Reichsgefehblatt S. 543 und 879) von heute ab nachfolgende Einichrontungen im Berbrauch von eleftrifcher Arbeit und Gas

angeordnet: 1. Der Berfehr ber eleftrifden Stragenbahnen wird im Innern ber Stadt berminbert. Bahrend ber Berfehröftunden für Arbeiter find bie Linien: Aurhaus-Maing, Aurhaus-Sonnen-berg Sauptpoft-Biebrich, Altes Mufeum-Bierftabt-Dokheim, Biftoriahotel-Erbenheim in vollem Betrieb aufrecht zu erhalten. Befgrantter Berfehr auf Diefen Linien bleibt für ben Reft bes

Tages bestehen.
2 Brivathaufer. Gin monatlicher hochstverbrauch wird je nach ber Bedeutung und ber Angahl ber Lampen festgefest. Diefer Berbrauch wird ju Anfang eines jeden Monats nach bem Ber-

brauchsmesser geprüft werben.

3. Der Gebrauch von Elektromotoren und anderen Rraft-ftrom verbrauchenden Apparoten ift in der Zeit von 4 Uhr nachmittags bis 8 Uhr morgens verboten. Sämiliche Kraftstromabnehmer werden auf 60 % bes Berbrauches im Jahre 1916 ein-

geschrantt.

4. Der Berbrauch von eleftrischem Licht und Gas in ben Labengeschäften ist die auf weiteres von 6 Uhr abends an unterssagt. Soweit hiernach Beleuchtung für den geschäftlichen Berkehr verdoten ift, mussen offene Berkaussestellen für die Bedienung der Kunden geschlossen bleiden. Die Inhaber der Ladengeschäfte dürfen in ihren Brivattliros elektrisches Licht und Gas die 7 Uhr weiterbenuben, jeboch ift biefe Beleuchtung auf ein Minbestmaß gu befdranten.

schaften.

5 In sämtlichen Schankwirtschaften, Bergnügungsfätten, Konzerthänsein Lichtspielhäusern und Theatern ist die Benuhung von eieftr. Licht und Gas von 10 Uhr abends ab verboten.

6. Har Gastwirtschaften, Hotels und Benstonen geben diesselben Einschränkungen wie für die Schankwirtschaften, soweit die Restaurants. Empfangdräume und andere, zur gemeinsamen Benuhung vorhandenen Räume in Frage kommen. Außerdem sind die Egenkuner angehalten, eine scharze kontrolle über den Lichtverdrauch in den Einzelzimmern auszunden. Es ist für die Folge ein monatlicher Höchstverdrauch nach der durchschnittlichen Anzahl der Reisenden ins Auge zu fassen.

7. Die deutschen Berwaltungen und Büros seher Art dürsen elektrisches Licht und Gas nur von 8 Uhr morgens die 5 Uhr nachmittags benuhen.

nadmittags benugen.
8. Die Beleuchtung von Firmenichilbern, die Schanfenfler-beleuchtung, die Lichtrettame und die aufere Beleuchtung von Geschäftsbaufern, Dotels, Refiaurants, Kaffeehaufern usw. find

verboten.
9. Die Strafenbelenchtung wird von 10,30 Uhr an um bie Salfte verminbert.

10. Buwiberhandlungen gegen biefe Borfchriften unterliegen neben bem Entjuge von eleftrifcher Arbeit und Gas ben gejeglichen Beftrafungen. 11. Die Berordnung bom 21. Oftober be. 36. tritt biermit

auger Rraft. Biesbaben, ben 31. Oftober 1919.

Der Magiftrat.

Städtifches Lygeum II mit Oberlygeum gu Bicobaden.

Bu Oftern 1920 foll eine neue Oberlehrerftelle gunachft mit einem Studienaffeffor befett merben. Berlangt wird bie Lehr-befähigung für Frangofitch und Deutich I. Stufe, evangelische Religion II. Stufe. Gehalt und Teuerungszulagen wie an Staats-anftalten. Zeugnisabichriften mit Lebenslauf bis jum 15. Januar 1920 an Direttor Brojeffor Annder erbetent.

Biesbaben, ben 25. Oftober 1919, Das Ruratorium ber ftabtifden boberen Schulen.

Bekanntmachung.

Bu bem engeren Wettbewerb jur Erlangung von Bebauungs. planen und Bauentwürfen für Rleinwohnungen im Diftrift Unier schwarzenberg waren 10 Entwürse eingegangen. Das Preiszericht hat in seiner Sitzung am 27. und 28. Oktober einstimmig be-ichlossen von der Zuerkennung eines I. Preises abzusehen und solgende Preisverteilung vorzumehmen:

3mei zweite Preife gu je 800 Mt., einen britten Preife gu je 600 Mt., zwei vierte Preife zu je 400 Mt.

einen gweiten Breis mit 800 Mt. ber Berfaffer des Ent-wur's mit bem Rennwort "Rfar und Dell", Derr Architeft Bernbard Crat, einen gweiten Preis mit 800 Mt. ber Berfaffer bes Ent-

murfs mit bem Rennwort "Tat ichafft Rat", Derr Architeft B. A. Jafobi, einen britten Breis mit 6 0 Mt. ber Berfaffer bes Ent-wurfs mit bem Rennwort "Beitgemäß", herr Architeft

Richard Brahm, einen vierten Preis mit 400 Mt. ber Berfaffer bes Ent-

wurfs mit bem Kennwort "Deutsche Eiche", Derr Architeft Deinrich Borr, einen bierten Preis mit 400 MR. ber Berfaffer bes Ent-wurfs mit bem Kennwort "Trautes Deim", herr

Architett Wilhelm Bergen. Samtliche Entwürfe werben vom 5, bis einichliehlich 12. Rov. 8 Tage lang von 91 2-12 Uhr vormittags im Festigal bes Rathaufes öffentlich ausgestellt.

Biesbaben, ben 31. Oftober 1919. 62 Der Borfigenbe bes Preisgerichts: Petri.

Befanntmadung

betr. Berabreichung warmen Grafftude an arme Schulfinder.

Die bier im Winter eingeführte Berabreichung warmen Grabftade an arne Schulfender erfreute fich feither ber Juftimmung und werftätigen Unteritibung weiter Areife der hiefigen Burgerchaft. Wir hoffen baber, daß fie uns auch in biefem Winter die Mittel guftießen laft, um den armen Kindern, die zu hanse fein Frühftud erhalten, in der Schule einen Teller Suppe und Brot geben lassen ju tonnen. Im der Schule einen Teller Suppe und Brot geben lassen zu tonnen. Im vergangenen Winter fonnten durchichnittlich 3130 von den Herren Artvoren ausgesichte Klieber während der tältesten Rahr szeit gespeift werden. Die Jahl der ausgegebenen Portionen betrug 3 2×35.

Wer einmal gesehen hat, wie die warme Suppe den armen Kindern schwerde, tind door den Nerzen und Behrern gehört hat, welch' abalbiere Gestelle für Körner, und Geist erzielt wird ist ge-

welch' ganftiger Erfolg für Körper und Geift erzielt wird, ift gewiß gerne bereit, ein fleines Opfer für den guten Zweck zu bringen.
Saben beren Empfang öffentlich bekanntgegeben wird, nehmen entgegen die Mitglieder der Armendeputation und zwar die Herren:

entgegen die Mitglieder der Armendeputation und gwar die Herren:
Stadtrat Neutner Kraft, Biedricher Straße 33; Stadtverordneter Müller, Planter Straße 63; Stadtverordneter Geh. Samitätörat Dr. Proedfing, Rößterftraße 3; Stadtverordneter Baumfernehmer Ochs. Kaiser Friedrich-Ring 74; Stadtverordneter Benunternehmer Ochs. Kaiser Friedrich-Ring 74; Stadtverordneter Rechnungsvan Polik, Geerobenstraße 33; Bezirfsvorsteher Fabridant Hoppli, Wolfftraße 4; Bezirfsvorsteher Fuhrhalter Bint, Dohlbeimer Straße 18; Bezirfsvorsteher Privatier Karl Uhrig, Aierechistraße 31; Bezirfsvorsteher Sch offermeister Philippi, Hellmundstraße 37; Bezirfsvorsteher Kentner Kadelch Querfeldstraße 7; Bezirfsvorsteher Kentner Kadelch Querfeldstraße 7; Bezirfsvorsteher Bentner Flöhner, Emferstraße 8; Bezirfsvorsteher Vehrer a. D. Kuphaldt, Lothringerstraße 34; Bezirfsvorsteher Rentner Reichard Müllerstraße 4; Bezirfsvorsteher Rentmen Kortnener, Rerostraße 26; Bezirfsvorsteher Hotelbesser Hannann Kortnener, Rerostraße 26; Bezirfsvorsteher Hotelbesser Hann, Er Burg. Al. Burgftrage 0; Bezirtsvorsteher Apotiefer Blum, Gr Burg-ftrage 5, fowie bas ftabtifche Armenbureau, Marfiftrage 1, 1. Stock, Zimmer Rr. 22.

Gerner haben fich gur Entgegennahme bon Gaben gutigft bereit erffart:

herr hoflieferant Angust Engel, hauptgeichäft Zaunus-straße 12/14, Zweigaeschäfte Wilhelmstraße 2, Rheinstraße 123. Rengasse 2, und Faulbrunvenstraße 13; herr hoflieferant Emil hees, Grobe Burgitt. 16; herr hoflieferant Karl Koch, Michelb-

Birebaben, ben 17. Oftober 1919.

Der Magiftrat, Armen-Bermaltung. Borgmann.

Städtifche Badeauftalten.

Babegeiten ab 1. Rovember 1919.

Raifer Friedrich-Bab: Werftags 8 Uhr B, bis 6 Uhr N. Sonnabends bis 7 Uhr N. Conntage ceichloffen

Schühenhof- und Gemeindebab: Werftags 7½ Uhr R. bis 6 Uhr R. Sonntags 7½ Uhr B. bis 12 Uhr R. Das Schühenhofbab ist von 1—3 Uhr Nachm geschlossen.

Bollsväber am Schlofplat und in der Roonftrage. Werftage 8 Uhr B. bis 1 Uhr R. und 21'g Uhr R. bis

7 Hhr 9. Connabends bis 81/2 Uhr D. Conntags 7 Uhr B. bis 10 Uhr B.

Das Bab am Romertor ift 3. Bt. noch wegen Reffelreparatur Stadt. Baber Bermaltung.

Betr. Ginwinterung der Baffer: und Gasteitungen.

Es wird hiermit baran erinnert, die alljährlich empfahlenen Schuhmahnahmen gegen das Einfrieren von Wasserleitungen und Wassermessern, sowie gegen die Verstopfung ungeschühter Gasleitungen durch Raphtalin alsbald zu tressen.

Die alljährlich zur Abnahme kommenden Wassermesser in Gartengrundstüden werden, ohne daß es eines besonderen Antrages bedarf, gegen Vergütung der entstehenden Kosten in nächster Zeit abgenommen werden, sosern hiergegen innerhalb acht Tagen kein Widerpruch erfolgt. Die Abnehmer haben aber die Verpflichtung, nach dem 15. Kovember sich zu aberzeugen, od der Ausban nicht versehentlich unterdieden ist, um dieses gegebenensals zu melden, da eine Verantwortung für die rechtzeitige Abnahme samtlicher Ressen, den 17. Ostober 1919.

Biesbaben, ben 17. Oftober 1919. Betriebsabteilung ber flatifden Baffer- und Gaswerfe.

Betr. Gasverjorgung.

Die zufolge ber gegenwärtigen Transportichwierigkeiten ausbleibenden Zufubren an Kohlen erfordern neben größter Sparfamteit im Gasverdrauch seinen ber Abnehmer eine vorübergehende Stredung des Gases. Tadurch wird es erforderlich alle Gasglühlicht- und Kocherdrenner durch Trossellung der Lufzusuhrt auf das richtige Mischangsverhältnis neu einzustellen. Wir ditten unsere Abnehmer sich dieser Keinen Mühe selbst zu unterziehen.
Beiesbaden, den 23. Oftober 1919.

Betriebsabteilung ber ftabtifden Waffer. und Gaswerte.

Befanntmadung.

ilm Angabe bes Aufenthaltsortes folgenber Perfonen, Die fich ber Fürforge für hilfsbeburftige Angehörige entziehen, wirb 1. bes Raufmanne Frit Benede, geboren am 28. Oftober 1878

su Elberfelb.

2. bes Raufmanns Abam Ginhorn, geboren am 16. Geptember 1896 gu Raiferelautern. 3. ber lebigen Raberin Emilie Jung, geboren am 10. Dat

1892 gu Rupprechteau. 4. bes Fuhrmanns Rari Junfer, geboren am 5. Dezember 1878

5. bes Taglohnera Rarl Rappes, geboren am 2. Februar 1878 zu Biesbaben. ber lebigen Unna Reim, geboren am 25. Febr. 1882 gu

7. bes Gifenbrebers Gugen Regber, geboren am 30. Oftober

1887 gu Freiburg i. Baben.

8. ber Chefrau bes Artiften Martin Arahmann, gefchiebene Effigen, Marie Luife geb. Morgens, geboren am 17. September 1887 gu Geber i. G. 9. bes Beigers 3ofef Rrolls, geboren am 17. Robember 1878

un Bodum bei Rrefelb 10, ber ledigen Lubista Marichall, geboren am 24, Rob. 1877

11. ber lebigen Dienftmagb Marie Maurer, geboren am 13. Mars 1892 ju Wiesbaben. 12. ber Witme Beinrich Muffer, Johanna, geborene Gans,

geboren am 7. Oftober 1-84 ju Coln a. Rh.
13. ber Witwe Bilhelm Pfeiffer, Ernestine geb. Ragele, geboren am 24. September 1876 ju Bietigheim (Warttemberg).
14. bes Tapezierergehilfen Otto Reihner, geboren am 3. Mary 1885 gu Altono

15. bes Monteurs Georg Reitmeier, geboren am 6. Dezember

1889 ju Manchen. 16. bes lebigen Dienftmabdens Marie Romer, geboren am 20. April 1895 gu Reuwied a. Rh

17. bes Glafers Bilbeim Rofberg, geboren am 30. Oftober 1887 ju Freiburg i Baben. 18. bes Schneibers Lubwig Schafer, geboren am 14. Juni

1869 gu Lohrbach.
19. ber getrennt lebenben Chef-au Lubwig Schmiech. Jofefine, geborene Raifer, geboren am 14. Oftober 1894 ju Gbenfoben (Pfalg).
20. bes Inftallateurs Deinrich Schmieber, geboren am 17. Marg

1872 gu Rrogingen (Baben). 21, bes Schneibers Philipp Schmitt, geboren am 11. April 1877 gn Wiesbaben.

2. ber lebigen Saushalterin Margarete Schmig, geboren am 19. Muguft 1884 ju Cottenheim bei Cobleng 23. bes lebigen Dausmabchens Glifabeth Siegler, geboren

am 4. Januar 1890 gu Benbach i Obenwald. 24. bes ledigen Zimmermaddens helene Stapelmann, geboren am 3. Dezember 1889 zu Dampten, Areis Blühlheim a. Rhein. 25. ber ledigen Naberin Johanna Theis, geboren am 4. Aug.

1888 gu Wiesbaben. 26, bes Taglohners Chriftian Bogel, geboren am 9. Geptbr. 1868 gu Weinberg.

Biesbaben, ben 26. Geptember 1919.

Der Dagifrat. Armenbermaltung.

Sochfipreife für Rohlen.

Muf Grund ber Bunbebrateverordnung bom 25. Geptember, 4. Rovember 1915 - R. G. BL S. 607 u. 728 - werben für ben Stadtfreis Wiesbaben folgende Dodftpreife für bie Abgabe bon Rohlen und Rots an Berbraucher fefigefest :

Delierte Stoh	fen			+		je Beniner		Mt.	
Ruftohlen .							7.75		
Anthragit II							9.55	*	
Anthragit III		+					9.30		
Giformbritetti							8.25		
besgl. Mie							10.50		
Brauntohlenb	rifette				*		5.70		
@iegereitots							9,85		
Brechtote I							10.40		
Brechfold II	2. 3		2.				10,50	*	
Brechtots III minbeften	(Sto	(35	rof	șt,			10.30		
Gastots						· V * V	9,85	3	92.41

Die Preife verfteben fich bei Abholung ber Roblen ab Babitlager, loje ober in eigenen Gaden bes Empfangere. Die Roblen-ftener ift in ben Breifen eingeschloffen.

Bom Stadtlager abgeholt erhoben fich bie Preife um 50 Pfg.

n Beniner.

2. Lieferung frei Dans. Gar bie Unlieferung ber Rohlen burfen nur gu ben ab Bahnlager geltenben Preifen bochftene folgenbe Bufchlage berechnet

a) in offener Babung frei an bas Saus: a) in opener Lavung frei an vas Haus;
nach Zone 1 je Zentner —.75 Mt.
nach Zone 2 je Zentner 1.— Mt.
b) im Sack frei Keller;
nach Zone 1 je Zentner 1.15 Mt.
nach Zone 2 je Zentner 1.40 Mt.
Zur Zone I gehört das Gebiet westlich der durch die Mosbacher

Strafe, Alegandraftrafe, Biebricher Strafe, Raifer-Wilhelm-Ring, Raiferftraße, Wilhelmftraße, Taunnoftraße und fubliches Rerotal gebirbeten Grenglinie.

Unter Jone 2 fallt bas Gebiet oftlich ber angegebenen Greng-linie einschliehlich ber Strafen, welche die Grenze bilben. Fuhren nach bem Meroberg unterliegen besonderer Berein-

Demnach betragen 3 B. bie Sochfipreife fur bie Lieferung im Sad frei Reller einschl. Sadleingebuhr, gleichgultig ob bie Rohlen bom Stabt- ober Bahnfager entnommen werben:

									30	ne 1		Son	
Melierte &	labor	en		33		28		je3	entner	8.55	mr.	8.80	Mf.
Ruftohlen										8.90		9.15	
Unthrazit	11						4			10.70		10 95	
	ш			+						10.45		10.70	
Giformbrif	ette		2	*						9.40		9.65	*
Desgl. Me	rle	H	nti	tr.	83	8				11.65		7.10	
Frauntohl	enb	riī	etti		+					6,85		11.25	
Glegereifol	6 .									11.55		11.80	*
Brechfote			40			+				11.65		11.90	
Brechtole	II				4					11.00		11.00	
Brechtofe	Ш	(8	or	ngı	OB	e				11.45	100	11.70	
minbefte										11		11.25	
Galfold .		10								200			

3. Strafbeftimmungen ufm.

Die borfiebend fefigefehten Preife find Bodfipreife im Ginne bes Sochstpreisgesehes. Zuwiberhandlungen werben auf Grund ber Bunbekrafsverorbnung gegen Preistreiberei vom 8. Mai 1218 (R. G. 21 S. 395) bestraft.

Diefe Berordnung tritt mit ihrer Beroffentlichung in Kraft. Gleichzeitig wird unfere Dochftpreisverordnung fur Rohlen vom 2. Oftober 1919 aufgehoben.

Biesbaben, ben 28. Oftober 1919.

Der Magiftrat.

Berbot bes Un: und Berfaufe von Buchtund Rugvich.

Cofort nach ber Ratifigierung beginnen bie im Friebensvertrag porgeschenen Bieblieferungen an ben Teinbbunb.

Sie muffen innerhalb breier Monate nach Friedensichlug burch-geführt fein. Die Aufbringung ber Biebmengen fiellt fo fcmere Anforberungen an unfere Buchtwiehrerbande, bag baneben ein

Sandel mit Zucht- und Rusvied nicht Ptag baben tann. Auf Anweisung des Bandessteischamtes vom 18. Oftober 1919 — BI 1867/19 — wird baber auf Grund der Berordnungen des Bit 1801/19 - wird bager auf Grund der Zerordnungen des Bundestrats zur Ergänzung der Befanntmachung über die Errichtung von Preisprüfungsfiellen und die Berforgungsregelung vom 5. September 1915 (R. G. Bl. S. 607), vom 4 Rovember 1915 (R. G. Bl. S. 678), vom 4 Rovember 1915 (R. G. Bl. S. 678), jowie der Berordnung des Bundesrats über Fleischverforgung vom 27. März 1916 (R. G. Bl. S. 199), der Anordnung der Landessentzellschürken ban 27. Terember 1917 und der Anordnung der entralbehörben bom 27 Dezember 1917 und ber Anordnung ber andeszentralbehörben, betreffend ben An- und Bertauf von Bucht-Rute und Magervieh vom 16. Juli 1918 (D. Bi. f. Banbm. 1918, G. 166) für ben Umfang bes Regierungebegirte folgenbes an-\$ 1.

Beglicher Un. und Bertauf von Bucht. und Angvieh (Minber, Ralber, Schafe, Schweine) wird mit Birfung bom 27. Ottober b. 3. an bis auf weiteres verboten. Das Berbot erftredt fich auch auf bie bon ben Biebbanbelsverbanben mit Ausweisfarten versebenen Sandler.

Wird ber nachweis geführt, bag ber Antauf icon vor bem 27. Oftober 1919 getätigt ift, fo fann bie Begirtsfleischstelle auch nach bem 27. Oftober ben Weitervertauf ber betreffenben Liere geftatten und Die Transport. bzw. Ausfuhrgenehmigung erteilen.

Begrundete Antrage find bei bem guftanbigen Rreistommunal-verband einzureichen, welcher fie nach Stellungnahme ber Begirts. fleischftelle jur Enticheibung vorlegt. Rach bem 27. Oftober tann bie Erlaubnis jum An- unb

Berfauf von Zucht- und Rubvieh nur in bringenden Ausnahme-fällen von der Bezirfosseischstelle exteilt werden. Bei jedem Transport von Zucht- und Ruhvieh muß der Bieh-

begleiter bie Transportgenehmigung mit fich führen.

8 2

Der Banbel mit Ferteln und Bauferichtweinen bis gum Gewicht bon 25 kg bleibt auch weiterbin unter ben bisherigen Bedingungen \$ 3.

Buwiberhandlungen gegen bie vorftebenben Beftimmungen werben mit Gefanguis bis gu feche Monaten ober mit Gelbftrafen bis gu 900. 1500 beftraft.

Daneben unterliegt bas entgegen biefen Borichriften gehandelte ober transportterte baw. ausgeführte Bieb ber Beichlagnahme.

8 4. Diefe Befanntmachung tritt mit bem 27. Oftober 1919 in Rraft.

Frantfurt a. DR., ben 21. Oftober 1919. Begirteffeifcftelle fur ben Regierungebegirt Biegbaben.

Wirb peröffentlicht.

Biesbaben, ben 29. Ofiober 1919.

Der Diagiftrat.

Befauntmadung

Die Frifeur-Pflichtinnung hat beantragt, bag ber Wertflatten-unterricht für bie famtlichen Behrlinge bes Frifeurgewerbes als Pflichtunterrichtsfach ber gewerblichen Fortbildungsichale erflärt

Dem Antrag murbe entsprochen mit ber Maßgabe, bag ber Werffiattenunterricht an ber handwerfere und Runftgewerbeichule ftattfindet und zwar Montags, Dienstags und Donnerstags abende pon 7-9 lbr.

Biesbaben, ben 7. Oftober 1919.

Der Magiftrai.

Befanntmadung.

Dier und answarts wohnenbe Berfonen, welche bereit find, Rinber, insbesondere Cauglinge von 1/2 Jahr ab für Rechning der Armenverwaltung ober ber General. u. Berufevormundichaft in Pflege ju nehmen, werben erfucht, fich unter Angabe ber Bebin-gungen balbigft im ftabt. Bermattungsgebaube, Martiftrage 1, Rimmer 18, pormittogs gwijchen 9-12 Uhr gu melben. Much fonnen bie Melbungen auf ichriftlichem Wege erfolgen.

Wiesbaben, ben 11. Geptember 1919. Der Gemeinbewaiseurat,

Gleftorben:

Um 26. Oftober. Chefran Berta Spielmann, geb. Ballhaus, 83 3. Erich Stier, 4 Stb. Sigurd Stier, 7 Stb. Brivatiere Banline Bietor, 82 3. Sabine Bleinehr, 1 3. Schneibermeifter Rauf Schnell, 73 3. Schneiberin Chriftine Krumm, 65 3 Am 27. Oftober. Chefran Glifabeth von Daffom, geb. von Egloff

ftein, 72 3. Kommergienrat Jatob Pfeiffer, 77 3. Witwe Emilie Bolbers, geb. Deut, 74 3.

Wiesbadener Nachrichten.

- Lebensmittelverteilung. Auf ben im Angeigenteil abge-brudten Wochenverteilungsplan bes Magiftrats wird aufmertfam gemacht. Ueber bie Fleischausgabe ergeht eine besondere Befanntgemacht. Ueber die Fleischausgabe ergest eine besondere Betalten machung im Laufe der Woche. Hausschlachtungen im Städt Schlachthaus können nur Mittwochs und Samstags in der Zeit von 8—3 Uhr flatifinden. Wegen Kartoffeln ergeht besondere Bekanntmachung. Als Ersah gelangt von Domnerstag ab je Person 250 g Erbsen und 125 g Reis zur Verteilung.

— Auberung in der Brotversorgung, Vom 3 Nodember ab

— Auberung in der Brotverforgung, Bom & Robember wird Brot aus Mehl neuer Ausmahlung ausgegeben. Beider sind die ersten Lieferungen des neuen Mehles nicht so ausgesallen, wie dies nach dem zum Probedaden aus einer hiefigen Rühlte entnommenen Mehl hätte erwartet werden mussen. Der Magistrat wird sich gegen die Zuteilung von dunklem Behl energisch wehren. Immerhin wird besonders in der ersten Zeit das Brot noch nicht is sein hin wird besonders in der ersten Zeit das Brot noch nicht so sein, wie man es im Frieden gewöhnt war. Die mehrsach in der Presse erörterte Frage des Brötchenbackens mußte nach Beschluß der Brotschemisssion sallen gelassen werden, da die Juweisung von Weigenmehl sehr gering ift. Auch für die Herftlung von Brötchen aus Roggenmehl konnte sich die Kommission nicht entscheiden, da die trüben Aussichten sie Groötprung es berdieten, den Anreiz zum Berzehr ber zuständigen Brotmenge durch Wöckscheftellung zu reföhen. Tobesen wird es dem Auflissen freisestellt bein die erhoben. Dagegen wird es bem Bublifum freigestellt fein, Die Wochenmenge Brot flatt in Laiben a 1200 gr in einem Laib gu 2400 gr bom Bader ju beziehen. Kinderreichen Familien ist hier-mit wohl besser gebient. Die neuen Brotpreise sind bei der ein-getreienen wesentlichen Erhöhung der Mehlpreise so niedrig wie möglich gehalten. Die Wochenmenge 2400 gr Reichsbrot wird 20t. 1.90 foften

- Rartoffel-Berforgung. I. Ausgabe neuer Rartoffelfarten. Rach ber im Anzeigeteil veröffentlichten Befanntmachung werben pon Diemstag ben 4. bis Freitag ben 14. b. Dits. Rartoffelfunbenfarten und Gegenfarten an Diejenigen Daushaltungen ausgegeben, bie Rartoffeln gur Ginfellerung nicht erhatten haben. Die Daus-

Druck von Carl Ritter, G.m.b.H., Wiesbaden. Verlag der Stadtverwaltung.

haltungen haben bie Saushaltsausweisfarte, Die Martenausgabefarte, bie famtlichen Gintellerungefarten ober an beren Stelle bie Bezugs-befcheinigungen und Quittungen vorzulegen. Uber bie Ausgabe von Kartoffelfundentarten an Haushaltungen, die Kartoffeln im Banbfreis Wiesonden bestellt und nicht erhalten haben, erfolgt noch besondere Befanntmachung. Die Haushaltungen haben die Kartosseltundenfarten und Gegensarten der ben gewählten Lieferanten dort zulegen und abstempeln zu lassen. Die Kieferanten haben die Kartosseltungen und abstempeln zu lassen. Die Kieferanten haben die Kartosseltungen und abstempeln zu lassen. Die Kieferanten haben die Gegenfarten zu göhlen und zur Abstempelung am 17. und 18. b Wits. borzulegen. 2. Rudzahlung ber eingezahlten Beträge. Da troft ber größten Bemithungen und weitgehendien Zufagen gegenfiber ben Breferfreifen Rartoffeln in nicht andreichenbem Dage angeliefert werben, fonnen die Antroge auf Bezug von Rartoffeln gur Gin-lellerung, die bei ber Kartoffellieferungs-Gefellichaft und bem Kartoffelamt gestellt find nicht erfedigt werden. Die bei tiefen Stellen eingegablten Betrage mitfen leiber an bie Untragffeller purudgezahlt werden. Auf welche Art und Beife bies erfolgt, ift in ber Befanntmachung über "Kartoffeln jur Gintellerung" ang geben. 3. Beftandsaufnahme. Um die Erfoffung bon Kartoffeln burch-guführen, follen Bestaubsaufnahmen in Stadt und Sand burchgeübrt werben. Sausha tungen, alfo auch hotels, Benfionen ufm bie Kartoffeln eingefellert haben, find verpflichtet, die eingefellerte Menge, gleichgultig auf welche Art und Weise und zu welchem Preis fie bieje bezogen haben, nach dem in der Befanntmachung angegebemen Wortlaut anzumelben. Haushaltungen, die mehr Rartoffeln bezogen haben, als ihnen nach ben gefehlichen Be-ftimmungen gufteben, haben bie überschiefenbe Menge fofort an bab Rartoffelamt Bofeplat abzuliefern. Bur Feftstellung ber ihnen, für bie abgelieferten Rartoffeln zu gablenben Betrage haben bie Ablieferer eine fdriftliche Beideinigung fiber bie von ihnen gemachten Auslagen beignbringen. Danöhaltungen, bie Rartoffel-farten noch zu Unrecht befiben, haben biefe Rarten fofort beim Rartoffelaut Friedrichftrage 9 abzuliefern. Alle Daushaltungen, alfo auch hotels, Penfionen nim. haben die Prufungetommiffionen für die Bestandsaufnahme ber Rartoffelvorrate gugulaffen und biefen ihre Raume ju zeigen. Denjenigen Saushaltungen, bie Rartoffeln unrichtig ober fiberhaupt nicht angemelbet, bie überifchenben Rartoffeln nicht abgeliefert haben, ober bie bie Rartoffels farten noch zu Unrecht besithen, wird ber gesamte Borrat an Kartoffeln beschlagnahmt und ohne Bergutung berausgeholt werben. Weitere Schritte gegen biefe Daushaltungen behalt ber Magiftrat sich bor. Alles Rabere ift aus ben 3 Befanntmachungen: Ausgabe neuer Rartoffelfarten, Rartoffeln gur Gintellerung, Beftanbsaufnahme bon Rartoffeln, ju erfeben.
— Rartoffeln jur Gintellerung.

- Rartoffeln jur Gintellerung. Trob ber größten Be-muhungen und weitgebenbften Bufagen gegenüber ben Rieferfreifen werben von biefen Kartoffeln in völlig ungureichenbem Dage angeliefert, fo bag nicht einmal bie laufende Berforgung mit Rar-toffeln burchgeführt werben taun. Aus biefem Grunbe tonnen leiber die bei ber Kartoffellieferungs-Gefellichaft und bem Kartoffelleiber die bei der Kartoffellieserungs-Gesellichaft und dem Kartoffels amt gestellten Antröge auf Bezug von Kartoffeln zur Einstellerung nicht erledigt werden. Die det diesen Stellen eingezahlten Beträge müssen an die Antrogsteller zurückgezahlt werden. 1. Die der der Kartoffellieserungs-Gesellichaft eingezahlten Beträge werden durch die Bost mittels Bostanweitung in der Zeit vom 4. die 22 Robender den Antrogstellern zugestellt werden. 2. Die deim Kartoffelamt eingezahlten Beträge werden an die Antrogsteller der eingezahlten Beträge werden an die Antrogsteller der neuen Kartoffelfarten gegen Borlage der Bezugsbescheinigung und der Onistung zurückgezahlt werden. 3. Ebendelbst werden an Ausrogsteller, die Kartoffeln dei answärtigen bafelbit werben an Unrragfteller, bie Rartoffein bei auswartigen Sandwirten bestellt aber nicht erhalten haben, die eingezahlten Wes buhr u gegen Rudgabe bes vollfidnbigen Bezugicheines und ber Quittung gerften seinagabe bes bounanbigen bezingicheines und ber Quittung gurudgegablt werben. Antragsteller, bie einen Zeil bes Bezugscheines bem liesernben Landwirt überwiesen haben, werben ersucht, salls ber Landwirt nicht mehr liesern fann, sosort ben bet treffenden Zeil zurudzusordern, ba die Gebühr nur gegen den vollständigen Schein ansgehändigt wird. 4. Ueber die Rudgablung ber Webühren. ber Gebühren an Saushaltungen, Die Rartoffein im Banbfreis Wiesbaben beitellt, aber nicht erhalten haben, erfolgt noch befondere Befanntmachung Un bie unter 2. unb 3. aufgeführten Empfangsberechtigten werben bie Gelber gleichzeitig beim Abholen ber Rattoffel-Runben- und Gegenfarten nach ber in ber Betanntmachung über Hungabe neuer Rartoffelfarten angegebenen Reibenfolge ausgegeben werben und zwar werben zuern bie Rarioffel-Kunden-tarten und Gegenfarten im ehemoligen Minsenm, Zimmer 43/45 und bann bie Gelber in dem neben bem Museum liegenden Danfe, Friedrichstraße 5 part., ausgegeben werben.

Rartoffeliperre Landfreis Wiesbaden und Untertaunnstreis. Dit Rudficht auf Die zahlreichen Anfragen und Beichwerben macht ber Magiftrat ausbrudlich barauf aufmertjam, bag er fich fofort, nachbem er Renntnis von ber Sperre erhielt, an bie gu ftanbigen beutiden und frongofifden Behorben wegen Aufhebung

gewandt habe - Berfauf von Pferbeffeifc. Rach Mitteilungen aus unferer Ginwohnericaft ift bie Annahme berechtigt, bag bie biefigen Pferbe-mehger bas aus ben Pferbeichtachtungen anfallenbe Fleifch größtenteile nach auswarts verichieben, bagegen in ihren Laben in ber hauptlache nur bie aus Eingeweiben und Blut bergeftellte Wurft jum Bertauf bringen, ein Berfahren, welches im Intereffe ber Berforgung unferer Ginmohnericaft mit allen Mitteln belampft Damit bas Bublifum ftete weiß, welche Pferbe merben muh mehger Gleifch jum Berfauf vorratig baven muffen, werben wir von jeht ab taglich eine rebattionelle Rotig über bie am Tage worber geschlachteten Bierbe bringen und hoffen, bog bas Publitum energifc barauf bestehen wirb, bag bie ben Schlachtungen ente iprechenbe Fleischmenge tatfachlich an bie in ben Pferbemehgereies eingeschriebenen Runben abgegeben wird. In ber borigen Boch haben geschlachtet: Refler 31, Bud 18 und UII mann 2 Pferbes ferner am Blontag und Dienstag biefer Boche: Refiler 29 umb Bud 8 Pferbe.

Ginichrantung bes Gas- und Stromverbrauches. Gs wird auf Die im heutigen Anzeigenteil veröffentlichte neue Berordnung bes Magiftrate bingewiefen, Die einige fleine Henberungen enthalt 3m Ginvernehmen mit ber Polizei-Direftion wird ber 6 Uhr-Laben ichluß von ber Schuhmannicaft tontrolliert werben. Die Bolige' ftunbe fur Gaft. und Schanfwirticaften, Bergungungeflatten. Rongert- und Lichtspielhaufer und Theater ift einheitlich auf 10 Ilss

Stabt. Milchlaben. Die ftabtifche Mildverteilungeftelle befindet fich nach Mitteilung bes Magiftrats nach wie bor im Daufe Delaspeeftr. 1. Rach Schwalbacher Strafe 1 ift lediglich die Ber taufoftelle für Krante ufm. verlegt worben.

tauföstelle für Krante usw. verlegt worden.
we Die neuen Stadtverordneten nach ihren Berusen. Unter
ben 60 neugewählten Stadtverordneten besinden sich 7 Franzen
4 sind selbständige Handwerter. 4 Bechtsanwälte, 6 Lehrer, daruntet
einer afademisch vorgebildet, 12 Handwertsgehilsen und Arbeitet
16 Braunte, meist Gewertschaftsbeamte, 9 selbständige Kauslieute
taufmännische Angestellte, Fabritanten, Chemiter oder Bankbirettor
3 Architekten dass. Banunternehmer, 2 Aerate und 1 Hotelbestiges
setzt sich in Ho Die weiblichen Stabtverorbneten waren bie Ranbibaten 4 ber be? einigten burgerlichen Parteien, je eine bes Bentrums, ber fogial bemofratifchen Mehrheitspartei und bes linten Flügels ber Una hangigen; bie 4 felbftanbigen Sandwerfer waren aufgeftellt wo Bentrum und ben vereinigten Burgerlichen, bie nicht felbftanbige Sandwerfer bom Bentrum und allen anderen Parieren, die Beant von allen außer dem linten Flügel ber Unabhangigen, Die Arch tetten lebiglich bon ben bereinigten Burgerlichen, besgleichen b Mergte und ber Wirt, bie Behrer baw, Lehrerinnen endlich bas Bentrum, ben Burgerlichen und ben Dehrheitssogialiften. De Preffe ift im neuen Stadtverorbneten-Rollegium burch 2 Debrbeit

Berantwortlicher Schriftleiter: 28. Maller, 28 ies babet

Mk. 3.-, fo Mk. 3.60, M

Bezugspreis

Errchei

Nr. 310

Aus Das in für heute Do konzert wi an diesem A orchesters sta

- Da de plätzen der l ist, werden d findlichen Sac

Kunstna Die Ve

bildende Kur bereits vor . einer Reihe vo beginnt nunm einführende \ Gebiete der 1 stattfinden. I den 30. Noven über "Neue I lerner eine \ druckes neuer Graphik gepla demnächst vi gehören an: I Erbach, Edmi Höchster, Dr. Salomon-Drey Dr. Höchste tichten.

Im Ku esene Samm ausgestellt, fe Max Lieberma Defregger und

- Legal von Ernst Leg theaters, ist theater in E worden. - D führung gelan

Lande Lortzings ron ersten Male in setzung ist g bis auf die P und "Veit", " v

Zeitglosse v

Noch nie ist Sorgen entgege spätherbst mit aub, im wilden strotzenden Fr ihm das Bild d als müssten wi in die Zukunft

Haben wir Speicher sind, bewahren? A erleuchten, wer Gewiss, wir ha damit im Winte einen Akkumula trübe Tage zu b setzt sich in Ho winden, was si sind ja nicht di beendigt, jeder

